

Projekt :

**Hofheim am Taunus, Brühlwiesenschule,  
Sanierung der Freianlagen am Gebäude 9 der BWS  
Gartenstraße 28, 65719 Hofheim am Taunus**

Leistungsverzeichnis :

**LANDSCHAFTSBAUARBEITEN  
Freianlagen am Gebäude 9 der Brühlwiesenschule**

Auftraggeber :

Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis,  
Hochbau- und Liegenschaftsamt  
Am Kreishaus 1-5  
65719 Hofheim am Taunus

## Inhaltsverzeichnis

<b>01</b>	<b>VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>	<b>13</b>
<b>01.01</b>	<b>PLANUNGSLEISTUNGEN / SONSTIGES</b>	<b>13</b>
<b>02</b>	<b>HERRICHTUNG UND ERSCHLIEßUNG</b>	<b>13</b>
<b>02.01</b>	<b>SICHERUNGSMABNAHMEN</b>	<b>13</b>
<b>02.02</b>	<b>ABBRUCHMAßNAHMEN</b>	<b>16</b>
<b>03</b>	<b>GELÄNDEFLÄCHEN</b>	<b>24</b>
<b>03.01</b>	<b>BAUTECHNISCHE BODENARBEITEN</b>	<b>24</b>
<b>03.02</b>	<b>ENTSORGUNG</b>	<b>27</b>
<b>04</b>	<b>BEFESTIGTE FLÄCHEN</b>	<b>30</b>
<b>04.01</b>	<b>RANDEINFASSUNGEN</b>	<b>30</b>
<b>04.02</b>	<b>PFLASTERFLÄCHEN</b>	<b>32</b>
<b>04.03</b>	<b>KUNSTSTOFFBELAG SPIELFELD</b>	<b>34</b>
<b>05</b>	<b>BAUKONSTRUKTIONEN IN AUßENANLAGEN</b>	<b>37</b>
<b>05.01</b>	<b>EINFRIEDUNG ZÄUNE, TORE</b>	<b>37</b>
<b>05.02</b>	<b>BALLFANGZÄUNE</b>	<b>40</b>
<b>05.03</b>	<b>SITZMAUERN</b>	<b>41</b>
<b>05.04</b>	<b>TREPPENANLAGEN UND STUFEN</b>	<b>42</b>
<b>05.05</b>	<b>SCHUHABSTREIFER</b>	<b>44</b>
<b>05.06</b>	<b>LÜFTUNGSSCHACHT MAUERWINKEL, GITTERROSTE</b>	<b>45</b>
<b>06</b>	<b>TECHNISCHE ANLAGEN IN AUßENANLAGEN</b>	<b>48</b>
<b>06.01</b>	<b>OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG</b>	<b>48</b>
<b>06.02</b>	<b>SCHÄCHTE, SCHACHTANGLEICHUNGEN</b>	<b>51</b>
<b>07</b>	<b>EINBAUTEN IN AUßENANLAGEN</b>	<b>52</b>
<b>07.01</b>	<b>ALLGEMEINE EINBAUTEN / AUSSTATTUNGEN</b>	<b>52</b>
<b>07.02</b>	<b>SPIELGERÄTE</b>	<b>55</b>
<b>08</b>	<b>PFLANZ- UND SAATARBEITEN</b>	<b>56</b>
<b>08.01</b>	<b>VEGETATIONSTECHNISCHE BODENBEARBEITUNG</b>	<b>56</b>
<b>08.02</b>	<b>PFLANZENLIEFERUNG</b>	<b>58</b>
<b>08.03</b>	<b>PFLANZ- UND RASENARBEITEN</b>	<b>60</b>
<b>08.04</b>	<b>FERTIGSTELLUNGSPFLEGE</b>	<b>62</b>
<b>08.05</b>	<b>ENTWICKLUNGSPFLEGE (1 Jahr)</b>	<b>65</b>
<b>09</b>	<b>SONSTIGE MASSNAHMEN</b>	<b>68</b>
<b>09.01</b>	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>	<b>68</b>

Die nachstehenden Angaben befreien den Bieter nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und die Ausführung maßgebenden Verhältnisse. Sie gelten für das gesamte Vertragswerk.

Im Leistungsverzeichnis verwendete Abkürzungen:

- AG: Auftraggeber
- AN: Auftragnehmer
- BA: Bauabschnitt
- BE: Baustelleneinrichtung
- BNatschG: Bundes Naturschutz Gesetz
- EBV: Ersatzbaustoffverordnung
- EP: Einheitspreis
- LV: Leistungsverzeichnis
- Pos.: Position
- R SBB: Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen
- ü. NN: über Normalnull
- ZTV allg.: ZTV allgemein

ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN JEDER ART gemäß DIN 18299

## **0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE**

### **0.1.1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung**

Die Baustelle befindet sich auf dem weitläufigen Schulgelände des Main-Taunus-Kreises im Stadtzentrum von Hofheim a. T., wo sich neben der Brühlwiesenschule (BWS) auch Gebäudeteile der Main-Taunus-Schule (MTS), der VHS und mehrere Sporthallen befinden.

Das zu bearbeitende Baufeld befindet sich im nördlichen Teil des Schulgeländes, am Gebäude Nr. 9 der BWS. Bei dem Gebäude 9 handelt es sich um ein mehrgeschossiges Containergebäude des AG, welches vor wenigen Jahren ursprünglich nur interimweise für eine mittelfristige Nutzungsdauer errichtet wurde. Mittlerweile plant der AG das Containergebäude aber längerfristig für den Schulbetrieb zu erhalten und hat deshalb auch kürzlich die Haustechnik innerhalb und außerhalb des Gebäudes umgerüstet.

Ziel des AG ist es die stark sanierungsbedürftigen Freianlagen und Schulhofflächen rund um Gebäude 9 grundlegend neu zu gestalten. Im Bestand besteht die Außenfläche des Baufeldes aus einem Flickwerk aus überwiegend provisorischen Interims-Schulhofflächen, den Resten eines alten Sportfeldes sowie aus der Abbruchfläche eines zweiten, mittlerweile rückgebauten Containergebäudes. Die dazu notwendigen Landschaftsbau- und vegetationstechnischen Arbeiten sind Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses.

Zufahrten zur Baustelle:

Die Andienung erfolgt primär von Norden über die Ostendstraße und eine befestigte Zufahrt auf das Schulgelände und von dort aus unmittelbar auf das Baufeld.

Alternativ steht noch eine eingeschränkt nutzbare Zufahrt von Süden her zur Verfügung, von der Zufahrt Rudolf-Mohr-Straße über den erst kürzlich in Teilen neu gestalteten Schulhof der MTS.

Es stehen keine Parkplätze auf dem Grundstück oder in der näheren Umgebung zur Verfügung.

Die Zufahrten sind so zu organisieren, dass der laufende Betrieb sowie die Benutzung der Anlagen weiterhin sichergestellt sind. Weiterhin ist zu beachten, dass die Zufahrt zum Baufeld durch Wohn- und Geschäftsgebiete sowie über ein Schulgelände führt. Alle notwendigen Maßnahmen zur Minimierung der Belästigung der Angestellten sind entsprechend zu veranlassen.

**WICHTIG:** Alle bestehenden Schulgebäude inkl. Gebäude 9 sind - außer in den Ferienzeiten - im vollen Betrieb. In den Schulen werden rund 3000 Schüler von rund 300 Lehrkräften unterrichtet. Sowohl im Baustellenbereich als auch in den abgetrennten Bestandsschulhofflächen findet zwischen den Gebäuden ständiger Fußgängerverkehr statt. Der Schutz von Schülern, Lehrern und Passanten ist jederzeit zu gewährleisten. Aufgrund dieser Umstände ist kein ungestörter Baubetrieb möglich. Der AN hat den zu erwartenden hohen Aufwand einzukalkulieren.

Es wird an dieser Stelle dringend empfohlen, die Baustelle hinsichtlich der eigenen Beurteilung bezüglich der Andienbarkeit vor Abgabe des Angebotes zu besichtigen.

#### 0.1.2. Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

- keine -

#### 0.1.3. Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Ziel der freiraumplanerischen Maßnahmen zur Sanierung und Umgestaltung der Freianlagen am Gebäude 9 ist die Herstellung vielfältig nutzbarer Spiel-, Sport- und Aufenthaltsbereiche für den Schulbetrieb sowie die Erschließung und Funktionalität des Schulgebäudes zu verbessern.

Baulich umfasst dies die Neugestaltung von befestigten Wegen, Aufenthaltsbereichen sowie einem Spiel- und Sportfeld, die Errichtung von Treppenanlagen, Tor- und Zaunanlagen und sonstigen Einbauten. Außerdem sind neue Grünflächen und Baumpflanzungen vorgesehen.

Die Gesamtbearbeitungsfläche beträgt ca. 2.300 m<sup>2</sup>.

Die dafür notwendigen Landschaftsbau-, Tiefbau- und vegetationstechnischen Arbeiten sind Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses.

#### 0.1.4. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Zum Zeitpunkt der Ausführung finden auf dem zugewiesenen Baufeld keine Arbeiten anderer Unternehmen oder sonstiger Verkehr statt.

**WICHTIG:** Außerhalb der Baustelle, auf dem Schulgelände, dem bestehenden Schulhof und in den Zufahrten, ist jederzeit - auch während der Schulferien - mit normalem, öffentlichen Fahrzeug-/Personenverkehr zu rechnen.

Im Gebäude 9 findet normaler Schulbetrieb statt. Die Gebäudezugänge und Notausgänge auf der West- und Ostseite sind jederzeit freizuhalten. Fußläufige Zugänge über das Baufeld zu den Gebäudeeingängen sind allen Schülern jederzeit zu ermöglichen. Dafür werden vom AN in Absprache mit dem AG provisorisch befestigte, fußläufig begehbare Schulwege durch die Baustelle hergestellt und mit Bauzäunen vom Baubetrieb abgetrennt. Kurzzeitig notwendige Sperrungen der Eingänge können nach Absprache mit dem AG organisiert werden.

Alle Andienungen sind im gesamten Bereich des Schulgeländes und insbesondere im Bereich der Baustellen- / Grundstückszufahrten zur Wahrung der Sicherheit für Schüler, Bedienstete und des öffentlichen Verkehrs generell so zu organisieren, dass keine Gefahren für Dritte entstehen können. Die Baustelle ist ständig in der Art abzusperren bzw. zu sichern, dass eine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs bzw. Personen auszuschließen ist.

Anlieferungen während der Stoßzeiten, zu Schulbeginn, Schulleide und während der Pausenzeiten sind grundsätzlich zu vermeiden. Falls diese unumgänglich sind, müssen diese mit besonderer Sorgfalt so ausgeführt werden, dass keine Gefahr für Dritte von ihnen ausgehen kann.

#### 0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Baumaßnahme ist ausschließlich auf das ausgewiesene Baufeld begrenzt, weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung. Dem AN werden durch den AG im geringen Umfang kleinere BE- und Lagerflächen auf dem Schulhof in der

---

Nähe zum Baufeld zugewiesen. Die Einzäunung und Sicherung der eigenen BE- und Lagerflächen ist Sache des AN und entsprechend einzukalkulieren. Der Bauablauf ist entsprechend zu organisieren.

Die Nutzung und Befahrung weiterer Flächen ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung des AG zulässig. Sämtliche Verschmutzungen oder Beschädigungen sind zu Lasten des AN unverzüglich zu beseitigen.

Sämtliche außerhalb des Bearbeitungsgebietes liegende Zufahrten, Feuerwehruzufahrten, Ausgänge, Hydranten etc. sind von Fahrzeugen, Bauzaun und Lagermaterial freizuhalten. Für sämtliche Rettungswege und Feuerwehruzufahrten und -aufstellflächen gilt, dass diese während der Baumaßnahme dauerhaft nutzbar sein müssen. Die bestehenden Verkehrsströme (PKW-, Rad- und Fußgängerverkehr) müssen während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden.

Eventuell erforderliche Verkehrsrechtliche Anordnungen und Genehmigungen sind durch den AN einzuholen, die Sperrungen sind mit der Ordnungsbehörde abzustimmen. Entsprechende Auflagen sind zu beachten.

#### 0.1.6. Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen

Siehe zuvor in den Abschnitten 0.1.1. + 0.1.4 + 0.1.5. die bereits beschriebenen Zufahrtsmöglichkeiten, Baustellen- und Verkehrsverhältnisse sowie damit verbundene Einschränkungen und freizuhaltende Flächen.

Die Andienung erfolgt primär von der Ostendstraße im Norden und die dortige, befestigte Schulzufahrt direkt auf das Baufeld.

Die Andienung der Baustelle sowie Anlieferungen und Abtransporte von Material können aufgrund beengter Platzverhältnisse in der Ostendstraße, auf dem Schulgelände, sowie wegen fehlender, zusätzlicher Lagerflächen und Be-/Entladezonen außerhalb der Baustelle, sowie aufgrund technischer Belastungsgrenzen der umgebenden Zufahrtsstraßen generell höchstens mit 4-Achsern o.ä. Fahrzeuggrößen durchgeführt werden.

Andienungen über die alternative Zufahrt von Süden her, von der Rudolf-Mohr-Straße und den Parkplatz und Schulhof der MTS, sind nur in absoluten Ausnahmefällen, nach Absprache mit dem AG, und nur mit kleineren / leichteren Fahrzeugen <7,5 t außerhalb der Schulbetriebszeiten erlaubt.

#### 0.1.7. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

##### 0.1.7.1. Anschlüsse Bauwasser:

Im Bereich der Baustelle und Schulgebäude sind Unterflurhydranten vorhanden, welche zur Bauwasserversorgung genutzt werden können. Entfernung zu den Baufeldern max. 100 m. Die Wasserentnahme mittels Standrohr sowie Leitungsführung vom Übergabepunkt zur Verbrauchsstelle ist vom AN herzustellen, für die Dauer der Baumaßnahme vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen. Die Kosten für die Verlegung und temporäre Befestigung sind vom AN in die Einheitspreise einzukalkulieren.

##### 0.1.7.2. Anschlüsse Abwasser:

Nicht vorhanden.

##### 0.1.7.3. Baustromversorgung:

Zur Versorgung der Baustelle mit Strom können vom AN vorh. Stromanschlüsse aus dem Schulgebäude heraus genutzt werden. Die Leitungsführung vom Übergabepunkt zur Verbrauchsstelle ist vom AN herzustellen, für die Dauer der Baumaßnahme vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen. Entfernung im Baufeld teilweise bis zu 100 m. Die Kosten für die Verlegung und temporäre Befestigung sind vom AN in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Verbrauchs- und Zählkosten für die Nutzung von Bauwasser und Baustrom trägt der AN.

Die vom AN zu erstattenden Verbrauchs- und Zählkosten für Strom, Wasser und Toilettennutzung sind in den Besonderen Vertragsbedingungen gesondert beschrieben.

0.1.8. Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Die Flächen, welche dem AN zur Benutzung als Lager- oder Bewegungsflächen zur Verfügung gestellt werden, sind, sofern sie nicht Teil des Bearbeitungsgebietes sind, nach Abschluss der Baumaßnahme wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Der Zustand der Flächen ist durch den AN vor Beginn der Bautätigkeit unaufgefordert detailliert fotografisch festzuhalten.

Die Baustelleneinrichtungsflächen sind aufgrund des eng bebauten Grundstücks und der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Schülerwege an allen Standorten stark eingeschränkt und auf die jeweiligen Baufeldgrenzen gemäß Lageplan beschränkt. Während der Bauzeit sind die Baufelder und Baustelleneinrichtungsflächen mit einem Bauzaun abzugrenzen.

Weitere Lager- und Arbeitsplätze außerhalb der Baufelder können in Abstimmung mit dem AG und der Bauüberwachung nur in sehr geringem Umfang eingerichtet werden. Die Sicherung der Lagerflächen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die (Zwischen-) Lagerflächen sind während der Arbeiten sauber zu halten nach Erfordernis sind sie nach Abschluss der Arbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand zu bringen.

Verschmutzungen der Straßen sind unmittelbar zu beseitigen. Die Staubentwicklung ist so gering wie möglich zu halten. Besondere Vergütungen erfolgen nicht.

Erforderlich werdende Räumarbeiten aufgrund von nicht ausdrücklich genehmigten Materiallagerung gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

0.1.9. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Dem AG liegen ältere Bodengutachten für die Flächen vor. Im Gelände sind überwiegend Böden der Bodengruppen SU, UL, GW nach DIN 18196 anzutreffen.

0.1.10. Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

- keine Angaben -

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

- keine Angaben -

0.1.12. Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Für alle auf der Baustelle gewonnenen und vom AN zu entsorgenden Stoffe muss der AN gegenüber dem Entsorgungsunternehmen bzw. gegenüber der entsprechenden Abfallannahmestelle generell als Erzeuger auftreten und den ordnungsgemäßen Entsorgungsweg komplett eigenständig sicherstellen.

Allgemein gilt dafür die sog. Mantel-Verordnung (bundeseinheitliche Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung vom 9.7.2021) mit der darin enthaltenen ErsatzbaustoffV (EBV), BBo-dSchV, DepV, GewAbfV, etc.

Abfälle und Wertstoffe müssen nach AbfVVBG und KrWG getrennt werden.  
Abrechnung nach Original Wiegescheinen.

---

#### 0.1.13. Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

Die Fällzeiträume für Bäume gem. § 39 BNatschG und Baumschutzsatzungen gem. § 30 HeNatG sind zu beachten.

#### 0.1.14. Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen und der gleichen im Bereich der Baustelle

Auf dem Baufeld befinden sich zum Teil Baum- und Strauchbestände. Die zum Erhalt vorgesehenen Bestände dürfen während der Bauzeit weder beschädigt noch durch Erdarbeiten ausgetrocknet werden. Baumerhaltende Maßnahmen gemäß R SBB müssen vorgenommen werden.

Arbeiten im Kronen- und Wurzelbereich vorhandener Bäume und Strauchbestände sind generell nach Abstimmung mit dem AG nur in Handarbeit oder mit Saugbaggereinsatz auszuführen. Lager- und Bewegungsflächen der Baufahrzeuge sind im Baumkronenbereich nicht zulässig. Es gelten die Regelungen der DIN 18920 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen.

Baumkronenbereiche dürfen nicht mit schwerem Gerät befahren werden. Bei allen Arbeiten sind die Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB) sowie die Baumschutzsatzung der Stadt Darmstadt zu beachten.

Verboten sind insbesondere:

Bodenverdichtung, Verunreinigung des anstehenden Bodens, Beschädigung der Vegetationsdecke.

Zur Betankung von Baufahrzeugen und Kleinwerkzeugen ist eine Auffangwanne zu verwenden.

Es dürfen nur Abbaubare und Umweltverträgliche Schmierstoffe verwendet werden.

#### 0.1.15. Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Der öffentliche Straßen- und Personenverkehr muss ständig aufrecht erhalten bleiben.

Evtl. notwendige Maßnahmen zur Verkehrssicherung bei Arbeiten im öffentlichen Straßenraum sind mit dem AG und der zuständigen Ordnungsbehörde vorab abzustimmen, die Einholung von verkehrsrechtlichen Anordnungen durch den AN wird über die entsprechenden Leistungspositionen gesondert vergütet.

Werden durch Fahrzeuge des AN's oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten oder anderweitig verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der StVO/Verkehrssicherung mehrmals täglich zu reinigen.

#### 0.1.16. Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Es liegen Leitungsbestandspläne für das Baufeld vor. Es sind zahlreiche, teilweise im Betrieb befindliche Ver- und Entsorgungsleitungen und Schächte bekannt, welche das Baufeld kreuzen bzw. sich im Arbeitsbereich befinden. Lage der Leitungen und Schächte können den Freiflächenplänen entnommen werden.

Bauseits vorhandene Abwassergrundleitungen dienen innerhalb des Baufeldes als geplante Anschlusspunkte für die herzustellende Hofentwässerung des Leistungsverzeichnisses.

Zum Schutz der vorhandenen, im Baufeld befindlichen Trassen sind alle Erd- und Grabungsarbeiten mit besonderer Vorsicht auszuführen.

Vom AN sind die entsprechenden Leitungsauskünfte einzuholen, die Lage von Trassen im Baufeld abzustimmen und bei Bedarf entsprechende Schutzmaßnahmen vorzusehen, vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen.

Die meisten bestehende Trassen verbleiben während der Bauzeit in Betrieb. Sofern Maßnahmen zur Aufrechterhal-

---

tung der Funktionsfähigkeit und zur Sicherung von Leitungstrassen erforderlich werden, müssen diese vom AN in Abstimmung mit der Bauüberwachung umgehend veranlasst und koordiniert, ausgeführt, vorgehalten und wieder zurückgebaut werden. Diese Leistungen werden im Bedarfsfalle über die entsprechenden Leistungspositionen vergütet.

#### 0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle

Siehe zuvor Abschnitt 0.1.16.

Abzubrechende und zu entsorgende Einbauten werden im LV beschrieben.

#### 0.1.18. Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle

- keine -

Sollten während der Erdarbeiten dennoch weitere Munition bzw. Kampfmittel gefunden werden, sind unverzüglich das

Regierungspräsidium Darmstadt  
Dezernat I18 - Kampfmittelräumdienst  
Luisenplatz 2  
64278 Darmstadt

der Bauherr

sowie

die örtliche Bauleitung

zu verständigen.

#### 0.1.19. Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

- Keine -

#### 0.1.20. Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen

Im gesamten Bearbeitungsgebiet gilt ein generelles Verbot für Alkohol und Rauschmittel aller Art, das auch auf der Baustelle einzuhalten ist. Bei Zuwiderhandlung behält sich der Bauherr das Recht auf Baustellenverweis vor. Für die Baustelle gilt die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom Dezember 2018. Auf die Vermeidung von Gefährdungen nicht am Bau Beteiligter ist besonders zu achten. Der AN bleibt für die Sicherung seiner Leistung und seiner Geräte etc. alleine verantwortlich, der Bauherr trifft keine eigenen Sicherungsmaßnahmen.

#### 0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

Im Arbeitsbereich des AN sind keine außergewöhnlichen Schadstoffbelastungen bekannt.

Im Rahmen der Ausführung eventuell festgestellte Abweichungen oder sonstige Auffälligkeiten sind dem AG unverzüglich zu melden.

#### 0.1.22. Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten

Innerhalb und außerhalb des Baufeldes wurden vom AG vorab neue Heizungsleitungen und weitere Leitungstrassen zwischen den Gebäuden hergestellt und die entsprechenden Leitungsrinnen wieder verfüllt.

---



Das Baufeld besteht etwa zu Hälfte aus der Abbruchfläche eines bereits abgebauten Containergebäudes. Die unbefestigte Abbruchfläche wurde vorab nur teilweise grob planiert. Es sind noch zahlreiche Punkt- und Streifenfundamente aus Stahlbeton des ehem. Gebäudes vorhanden, welche vom AN nur soweit wie notwendig in unmittelbaren Arbeitsbereichen abgebrochen und entsorgt werden. Der Umfang dieser Abbrucharbeiten ist den entsprechenden LV-Pos. zu entnehmen. Ein Großteil der vorh. Fundamente soll dauerhaft im Baufeld verbleiben und wird im Rahmen der Geländebearbeitung des AN überbaut.

#### 0.1.23. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

- keine -

### **0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG**

#### 0.2.1. Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Ausführungstermine und -fristen gemäß den separaten Vertragsbedingungen.

#### 0.2.2. Besondere Erschwernisse während der Ausführung

**WICHTIG:** Die Baufeld grenzt direkt an das Schulgebäude 9 und Klassenräume der BWS. Sämtliche erschütterungs- und lärmintensiven Arbeiten im Zuge des dort vorgesehenen Wegebaus dürfen dort außerhalb der Ferienzeiten nur ausschließlich nach Schulschluss, nachmittags ab 13:30 Uhr, durchgeführt werden.

An dieser Stelle sei nochmals ausdrücklich auf die zuvor beschriebenen Baustellenverhältnisse, Gegebenheiten und die vorgesehenen Abschnittsbildungen hingewiesen. Die entsprechenden Mehraufwendungen sind in die EP's einzukalkulieren.

#### 0.2.3. Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

Der Bauherr setzt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) ein. Dieser wird noch benannt.

Der AN hat dem Bauherren in Form eines Bautagebuchs täglich über den Personaleinsatz, den Geräteeinsatz, die Materiallieferung, die Arbeitsleistung, den Arbeitsfortschritt und über besondere Vorkommnisse zu berichten.

In den Tagesberichten dürfen keine Angaben zu Behinderungen oder Tagelohnarbeiten aufgenommen werden. Eventuelle Eintragungen gelten als nicht geschrieben. Diese sind als gesonderte Tagelohnzettel der Bauleitung zu übergeben.

#### 0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter Unternehmer

- keine Angaben -

#### 0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, ggf. besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

- keine -

#### 0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Die Baubesprechungen finden im Regelfall im Freien statt. Es werden keine Sanitäranlagen durch den Bauherren bereit gestellt. Die Bereitstellung benötigter Sanitäranlagen ist Sache des AN und in die EP's entsprechend einzukalkulieren.

---

Die Sicherung der Baufelder obliegt dem AN und ist entsprechend dem Bauablauf anzupassen. Die Baustelle ist ständig in der Art abzusperren bzw. zu sichern, dass eine Gefährdung von Passanten oder sonstigen Personen auszuschließen ist.

Entsorgungseinrichtungen sind täglich bei Verlassen der Baustelle zu verschließen.

Die Baustelle ist nach Abschluss der jeweiligen Einzelmaßnahmen unverzüglich zu räumen. Befolgt dies der Auftragnehmer nicht, so kann der Auftraggeber die Baustelle auf Kosten des Auftragnehmers räumen lassen. Baureinigung, Lagerplätze, Zufahrtswege ggf. vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind bei Räumung im früheren Zustand zurückzugeben. Kosten für die Reinigung und Schuttbeseitigung sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Der Unternehmer hat alle zur Sicherung seiner Arbeiten erforderlichen Maßnahmen unter voller Eigenverantwortung zu ergreifen. Er haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem Auftraggeber erwachsenen, unmittelbaren und mittelbaren Schäden und verpflichtet sich, den Auftraggeber von allen gegen diesen erhobenen Ansprüche, die auf ungenügende Sicherung seines Arbeitsbereiches beruhen, im vollen Umfang freizustellen. Den Auftraggeber trifft im Verhältnis zu dem Unternehmer keinerlei eigene Sicherungspflicht.

#### 0.2.7 Besondere Anforderungen an der Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

- keine -

#### 0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer

Bauseits sind teilweise Bauzäune anderer Gewerke vorhanden. Auf Anweisung des AG sind diese Zaunelemente ggf. vom AN zu versetzen.

#### 0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und ggf. für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

- keine -

#### 0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen

Soweit in der Leistungsbeschreibung vorgesehen, ist vorhandener wiederverwendbarer Schotter, z.B. aus dem Rückbau vorhandener Tragschichten z.B. zur Verwendung in Auffüllungsbereichen oder bei der Grabenverfüllung nach besonderer Abstimmung mit der Bauüberwachung zu verwenden. Das Material ist beim Rückbau sauber von Fremdstoffen zu trennen und separat zum Wiedereinbau zu lagern.

Der Wiedereinbau in Bauteilen mit erhöhten Anforderungen an die Tragfähigkeit, z.B. Schottertragschichten von Belagsflächen, ist grundsätzlich ausgeschlossen und darf in Ausnahmefällen nur auf ausdrückliche schriftliche Anweisung der Bauüberwachung ausgeführt werden.

#### 0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

- keine -

#### 0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

Bei der Lieferung von Pflanzen sind die Gütebestimmungen des Bundes Deutscher Baumschulen (BDB) und die Regelungen der FLL "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" ausschlaggebend.

#### 0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Eignungs- und Gütenachweise sind dem AG von allen zu liefernden Stoffen vor Bestellung vorzulegen und sind entsprechend vom AG freigeben zu lassen.

Für alle Erdarbeiten sind zur Eigenüberwachung je Arbeitsschritt mind. 3 Plattendruckversuche durchzuführen. Darüber hinaus werden Verdichtungsnachweise für Erd- und Grabenarbeiten bei besonderer Anweisung des AG über die entsprechenden LV-Positionen vergütet.

#### 0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

Siehe zuvor Abschnitt 0.2.10.

#### 0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

Eventuell überschüssiges Bodenmaterial ist vom AN rechtzeitig vor der Abfuhr gem. ErsatzbaustoffV bzw. gem. LAGA TR Boden 2004 / DepV zu beproben.

Abfälle und Wertstoffe müssen nach AbfVVBG und KrWG getrennt werden.

Für alle auf der Baustelle gewonnenen und vom AN zu entsorgenden Stoffe muss der AN gegenüber dem Verwerter, Entsorgungsunternehmen bzw. gegenüber der entsprechenden Abfallannahmestelle generell als Erzeuger auftreten und den ordnungsgemäßen Entsorgungsweg komplett eigenständig sicherstellen. Alle analogen und elektronischen Entsorgungsnachweise sind vom AN lückenlos zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

#### 0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe

- keine -

#### 0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber abladen, lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

- keine -

#### 0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Die Koordinierung der Arbeiten anderer Unternehmer ist ggf. durch den AN zu gewährleisten und im Terminplan entsprechend einzupflegen.

#### 0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und beider Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten

Die vorh. Regenfallleitungen am Gebäude 9 werden vom AG parallel zur Ausführung des AN durch externe Firmen angepasst und umgebaut. Der AN wird abschließend die bauseits vorh. Regenfallleitungen / Standrohre nach separaten Vorgaben des AG an dafür herzustellende Entwässerungsleitungen anschließen.

#### 0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Sofern ein weitgehend fertiggestellter Teilabschnitt des Bearbeitungsbereiches vor Abnahme durch Dritte genutzt wird, kann auf Verlangen des AN vor Beginn der Nutzung eine Zustandsfeststellung nach § 4 Abs. 10 VOB/B durchgeführt werden.

#### 0.2.21 Abrechnung nach Abtrags- und Auftragsprofilen

Es ist ein Bestandsaufmaß zu erstellen. Die anfallenden Kosten sind in die entsprechenden LV-Positionen und EP's einzukalkulieren.

#### 0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen und Tabellen

Abgerechnet wird nach Aufmaßzeichnungen bzw. nach Aufmaß mit der Bauleitung vor Ort. Die Erstellung vom Aufmaßzeichnungen mit lagegenauer Vermaßung wird nicht gesondert vergütet und ist vom AN in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Aufmaßzeichnungen sind nach Beendigung der Baumaßnahme 2-fach als Papierpause sowie digital im DWG- oder PDF-Format an die Bauleitung zur Prüfung zu übergeben.

Die Vergütung der Entsorgung von Abbruch-, Grünschnitt und Bodenmaterial erfolgt auf Nachweis durch Original Wiegescheine eines zugelassenen Entsorgungsunternehmens. Die Belege sind umgehend zur Anerkennung vorzulegen. Nicht von der Bauleitung anerkannte Wiegescheine werden nicht vergütet.

### **0.3. WEITERE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG**

#### 0.3.1. Vertretung des AN's auf der Baustelle

Der AN hat für die gesamte Baustelle einen bevollmächtigten, deutsch sprechenden Vertreter namentlich zu benennen und bereitzustellen.

Der Vertreter hat geeignet zu sein, die verantwortliche Fachbauleitung im Sinne der Bauordnung zu übernehmen, auch für alle Subunternehmer. Er darf nur in besonderen Fällen und mit Genehmigung des AG's ausgetauscht werden, aus triftigen Gründen kann der AG jedoch seine sofortige Ablösung verlangen. Er muss ständig bei den auszuführenden Arbeiten auf der Baustelle anwesend sein und über alle notwendigen Kenntnisse und Vollmachten verfügen. Die Benennung des Bauführers hat unmittelbar nach Auftragserteilung zu erfolgen.

#### 0.3.2. Koordinationsgespräche / Baubesprechungen

Koordinationsbesprechungen zwischen den einzelnen Gewerken und kurzfristige Terminabsprachen werden protokolliert und sind verbindlich. Protokollführend ist die Bauüberwachung des Architekten. Die örtliche Bauüberwachung ist berechtigt, nach Ihrer Beurteilung des notwendigen Fortschritts im Bauablauf vom Unternehmer auch eine bestimmte Einteilung beim Einsatz seiner Arbeitskolonnen zu verlangen.

Es finden mindestens wöchentliche Baubesprechungen statt, die Teilnahme daran ist für die Bauleitung des AN's zwingend. Sofern die AG-Bauüberwachung die Teilnahme von Subunternehmern des AN's fordert, sind diese verpflichtet, ebenfalls daran teilzunehmen. Nach Aufforderung des AG's hat der AN auch an weiteren Besprechungen teilzunehmen.

Protokolle der Baubesprechung werden durch die Objektüberwachung erstellt und per E-Mail an alle Beteiligten verteilt.

#### 0.3.3. Bauablauf

Die Zufahrt zur Baustelle ist außerhalb der Ferienzeiten zum Schulbeginn in der Zeit von 7.30 - 8.00 Uhr und zum Schulschluss von 12.45 - 13.15 Uhr verboten. Dies gilt insbesondere für die Ostendstraße und die Rudolf-Mohr-Straße, wo mit erhöhtem Hol- und Bringverkehr durch Eltern zu rechnen ist.

Davon abgesehen können die Arbeiten in der Regel täglich von montags bis samstags von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr

---

durchgeführt werden.

Alle Maßnahmen sind vor Beginn mit dem AG abzustimmen. Vereinbarte Arbeitsaufnahmen und Zeiten sind einzuhalten.

#### 0.3.4. Bauzeitenplan

Unverzüglich nach der Auftragserteilung ist vom AN ein Bauzeitenplan als Balkendiagramm abzugeben. Dieser Bauzeitenplan wird Vertragsbestandteil und ist vom AN fortzuschreiben. Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten hat der AN mit dem AG abzustimmen, damit ein zügiger Gesamtablauf gewährleistet wird und bei gleichzeitig laufenden Arbeiten gegenseitige Behinderungen vermieden werden. Die Untergliederung der Arbeitsbereiche hat in Abstimmung mit der Bauleitung und unter Berücksichtigung der Belange anderer Gewerke zu erfolgen.

Zeitnah nach Auftragserteilung findet ein Auftaktgespräch statt, zu dem der AN den Bauzeitenplan spätestens vorzulegen hat.

#### 0.3.5. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung - gegen Empfangsbestätigung per Mail - ausgehändigt. Der AN hat hier eine Holschuld zu erfüllen.

Die Ausführungsunterlagen werden ausschließlich digital im PDF-Format übermittelt. Abweichungen gegenüber diesen Unterlagen bedürfen der schriftlichen Beantragung des AN's und der Zustimmung durch den AG. Die Druckkosten sind in die EP's entsprechend einzurechnen.

Die Mitteilungen zu vertraglich abweichenden Leistungen erfolgen digital. Der AN hat hier eine Hol- und Beseitigungsschuld zu erfüllen.

#### 0.3.6. Umrechnungsfaktoren

Für Materiallieferungen und Entsorgungen gelten folgende Umrechnungsfaktoren:

<u>Material</u>	<u>lose geschüttet</u>	<u>verdichtet</u>
Oberboden/Rohboden:	1,80 to/m <sup>3</sup>	2,16 to/m <sup>3</sup>
Sand:	1,60 to/m <sup>3</sup>	1,85 to/m <sup>3</sup>
nichtbindiges Auffüllmaterial (z. B. Steinerde):		2,00 to/m <sup>3</sup>
abgestufte Gesteinsmischung (Siebschutt):	1,80 to/m <sup>3</sup>	2,15 to/m
Kalksteinsplitt:	1,80 to/m <sup>3</sup>	2,08 to/m <sup>3</sup>
Schotter für Trag- und Frostschuttschicht:		2,30 to/m <sup>3</sup>
Beton:		2,40 to/m <sup>3</sup>
Bituminöse Tragschicht:		2,40 to/m <sup>3</sup>
Asphaltdeckschicht:		2,40 to/m <sup>3</sup>
Gussasphalt:		2,45 to/m <sup>3</sup>

### 0.4. NEBENLEISTUNGEN, BESONDERE LEISTUNGEN

#### 0.4.1. Nebenleistungen

Nebenleistungen gem. Abschnitt 4.1 aller ATV werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Notwendige statische-, hydraulische Berechnungen, Nachweise und Prüfzeugnisse für Materialien sowie Standsicherheit sind vom AN unaufgefordert beizubringen. Die zu erstellende Werk- und Montageplanung für einzelne

Bauteile ist dem Bauherrn rechtzeitig zur Freigabe vorzulegen. Für alle Individualanfertigungen wie. z.B. Sonderteile aus Beton oder Naturstein sind grundsätzlich Werks- oder Montagezeichnungen zu erstellen. Verlegepläne mit Fugenteilung sind für alle rastermäßig gegliederten Flächen sowie Eck- und Kantenausbildungen zu erstellen und zur Freigabe vorzulegen. Alle oben benannten Nebenleistungen sind in die EPs einzukalkulieren.

#### 0.4.2 Besondere Leistungen

- keine -

### **0.5. ANLAGEN**

Als Anlage sind die nachstehenden Pläne beigelegt und diese werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil:

- Nr. 5.00 Freiflächengestaltungsplan
- Nr. 5.05 Grundleitungsplan RW
- Nr. 5.10 Regelaufbauten
- Nr. 5.11 Detail -Containerfundamente mit Gitterroste-
- Nr. 5.12 Schnitt Gelände / Nördliches Spielfeld

ENDE DER VORBEMERKUNGEN

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01</b>	<b>VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>				
<b>01.01</b>	<b>PLANUNGSLEISTUNGEN / SONSTIGES</b>				
01.01.0010	<p><b>Grundnivelllement der Gesamtbearbeitungsfläche</b> Grundnivelllement der Gesamtbearbeitungsfläche <b>vor Baubeginn</b> durchführen und 2-fach als Papierpause, sowie auf Datenträger im DWG-Format und pdf- Format an die Bauleitung übergeben.</p>	1	psch		.....
01.01.0020	<p><b>Bestandspläne mit lagegenauer Vermaßung</b> Bestandspläne mit lagegenauer Vermaßung <b>nach Beendigung der Baumaßnahme</b> herstellen und 2-fach als Papierpause, sowie auf Datenträger im DWG-Format und pdf-Format an die Bauleitung zur Prüfung übergeben. Inkl. Darstellung aller durch den AN im Erdreich verlegten Kabel- und Leitungstrassen.</p>	1	psch		.....
01.01.0030	<p><b>Dokumentation</b> Erstellen einer vollständigen Dokumentation über die ausgeführten in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen einschl. aller Planunterlagen gemäß Vorpositionen.</p> <p>Die Dokumentation ist dem AG 2-fach in Papierform, geordnet und in beschrifteten Ordnern, max. 80% gefüllt, mit Rückenschild nach Abstimmung mit dem AG, mit Inhaltsverzeichnis zu übergeben. Pläne sind normgerecht gefaltet zu übergeben. Zusätzlich sind die kompletten Unterlagen in Dateiform (Format pdf, plt und dwg) auf digitalen Datenträger 3-fach vorzulegen.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandspläne</li> <li>- Herstellernachweise</li> <li>- Produktdatenblätter, Liefernachweise etc.</li> <li>- Wartungs- und Pflegeanleitungen</li> <li>- Bedienungsanleitungen und Wartungsbücher für alle technischen Anlagen, Spielgeräte, etc.</li> </ul> <p>Vor der endgültigen Übergabe ist die Dokumentation mit dem AG abzustimmen, etwaige Korrekturen sind einzuarbeiten.</p>	1	psch		.....
	<b>01.01 PLANUNGSLEISTUNGEN / SONSTIGES</b>				.....
	<b>01 VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>				.....
<b>02</b>	<b>HERRICHTUNG UND ERSCHLIEßUNG</b>				
<b>02.01</b>	<b>SICHERUNGSMÄßNAHMEN</b>				
	<p>Alle nachstehend beschriebenen Pos. sind auf Anordnung der Bauleitung oder bei erkennbarer Notwendigkeit auch selbständig auszuführen und gemeinsam mit der Bauleitung aufzumessen. Nicht bestätigte Aufmaße werden nicht vergütet.</p> <p>Nach Fertigstellung der Bauleistung ist der gesamte Baustellenbereich einwandfrei zu säubern. Kommt der AN der schriftlichen Aufforderung zur Säuberung des Baufeldes</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nicht nach, so lässt der AG die Baustelle zu Lasten des AN säubern.				
02.01.0010	<b>Sichern aller Grenzpunkte</b> Sichern aller Grenzpunkte nach Übergabe durch den Vermesser mit rot angestrichenen Holzpfehlen. Je Sicherungsstelle sind 3 Pfähle jeweils mit Dachlatten verbunden vorzusehen. Vorhalten für die gesamte Bauzeit, Rückbau im Zuge des Baufortschrittes. Bei Verlust der Grenzpunktsicherung trägt der AN die Kosten für erneutes Einmessen.	2	St	.....	.....
02.01.0020	<b>Vorhandene Schächte und Schieberkappen schützen</b> Vorhandene Einbauten wie Schieber- und Hydrantenkappen, Schachtabdeckungen während der gesamten Bauzeit schützen. Beschädigungen an Rohrgestängen oder Unterlegplatten und Kappen gehen zu Lasten des AN. Schutzmaßnahme nach Wahl des AN.	4	St	.....	.....
	BAUZÄUNE				
02.01.0030	STLB-Bau 04/2022 000 <b>Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen</b> Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.	190	m	.....	.....
02.01.0040	<b>Schutzzaun vorhalten, H bis 2m</b> Schutzzaun aus Vorpositionen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände bis 2 m, vorhalten. Positionsmenge = Produkt aus Vorhaltemenge mal '3 Monate' (Vorhaltedauer). Ggf. über die vereinbarte Bauzeit hinaus, außer den vollen Wochen werden Teilzeiten nach Monaten zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.	570	MMT	.....	.....
02.01.0050	<b>Schutzzaun versetzbar H bis 2m umsetzen</b> Schutzzaun aus Vorpositionen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände bis 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.	30	m	.....	.....
02.01.0060	STLB-Bau 04/2022 000 <b>Tor abschließbar Metallgitter B 3m H 2m einbauen ausbauen</b> Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite 3 m, Höhe 2 m, einbauen und ausbauen.	1	St	.....	.....
02.01.0070	<b>Tor abschließbar Metallgitter vorhalten</b> Behelfsmäßiges Tor aus Vorposition, abschließbar, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite 3 m, Höhe 2 m, vorhalten. Positionsmenge = Produkt aus Vorhaltemenge mal '3 Monate' (Vorhaltedauer). Ggf. über die vereinbarte Bauzeit hinaus, außer den vollen Wochen werden Teilzeiten nach Monaten zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.	3	St/Mt	.....	.....
	BAUMSCHUTZ				
02.01.0080	STLB-Bau 10/2025 000				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	<b>Stammschutz Ummantelung Bohlen Polsterung U 2,5-3m H 2m herstellen räumen</b> Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen über 2,5 bis 3 m, Abstand vom Stamm mind. 10 cm, Höhe mind. 2 m, herstellen und räumen.	3	St	.....	.....
02.01.0090	<b>Schutz des Wurzelbereichs mit Sand und Stahlplatten</b> Schutz des Wurzelbereiches von Bäumen vor Druckschäden für befristete Belastung durch Befahren, Abdeckung mit mind. 20 cm Natursand 0/4 mm, Stahlplatten, Stärke mind. 20 mm herstellen und räumen, inkl. Entsorgung des Sandes.	10	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0100	STLB-Bau 04/2022 003 <b>Wurzelbeh. T 120cm Wurzeln nachschneiden Durchm. über 1cm</b> Wurzelbehandlung bei kurzzeitiger Aufgrabung ohne Wurzelvorhang in vorh. Graben, Grabentiefe 120 cm, Wurzeln nachschneiden, Durchmesser über 1 cm.	5	m	.....	.....
TEMPORÄRE SCHULZUGÄNGE					
02.01.0110	<b>Temporäre Schulzugänge aus Schotter herstellen</b> Temporäre Schulwege und -zugänge für Fußgängerverkehr herrichten. Tragschicht der Wege und nachfolgend beschriebenen Schutzlage aus Hartgesteinschotter 0/32 - 0/45, Einbaustärke im verdichteten Zustand bis zu 50 cm. Einbaubreite bis ca. 3,00 m, Einbau auf vorh. Geotextil, Abrechnung nach Aufmaß.  Die temp. Wege werden in Teilflächen und nur bei Bedarf nach ausdrücklicher Anordnung des AG im unbefestigten Gelände angelegt.	35	m <sup>3</sup>	.....	.....
02.01.0120	<b>Geotextil für temp. Schulzugänge</b> Geotextil, Flächengewicht min. 300 g/m <sup>2</sup> als Unterlage für temporäre Wege verlegen und mit der Tragschicht abräumen und entsorgen.	80	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0130	<b>Schutzlage Überfahrplatten/-matten aus Kunststoff herstellen räumen</b> Schutzlage für temporär befestigte Schulwege und -zugänge im Außenbereich, in Teilflächen auf der Baustelle herstellen und räumen.  Schutzlage aus geeigneten, flexiblen Überfahrplatten/-matten oder Bautenschutzmatten aus Kunststoff HDPE o.ä., Dicke über 20 bis 50 mm, Oberfläche mit Profil, rutschfest und stolperfrei begehbar, Einzelplatten/-matten können miteinander verbunden werden.  Herzustellende Wege/Einzelflächen bis zu 20 m Länge, bis zu 3 m Breite.  Die temp. Wege werden in Teilflächen und nur bei Bedarf nach ausdrücklicher Anordnung des AG im unbefestigten Gelände angelegt.	80	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0140	<b>Rückbau der temp. Schulzugänge aus Schotter</b> Rückbau der temporären Schulwege und -zugänge aus Schotter, anfallende Stoffe laden, Abfuhr und Entsorgung werden gesondert vergütet, Abrechnung nach Aufmaß.	35	m <sup>3</sup>	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

**02.01 SICHERUNGSMÄßNAHMEN** .....

**02.02 ABBRUCHMÄßNAHMEN**

Die nachstehend aufgeführten Pos. sind ohne Deponie- und sonstige Entsorgungskosten zu kalkulieren. Diese werden separat vergütet!

Der Abbruch wird nach Aufmaß mit der Bauleitung bzw. nach Original-Wiegescheinen des Entsorgungsunternehmens abgerechnet. Die Belege sind umgehend zur Anerkennung vorzulegen. Nicht von der Bauleitung anerkannte Wiegescheine werden auch nicht vergütet.

**ABBRUCH FUNDAMENTE**

02.02.0010

**Trennschnitt an Fundamenten u. Mauern aus Stahlbeton D bis 75 cm**

Trennschnitt an vorh. Streifenfundamenten und Mauern aus Stahlbeton, vor den nachfolgend beschriebenen Abbrucharbeiten, zur sauberen Trennung von zu erhaltenden und abzubrechenden Teilen des Bestands.

Ausführung Schnitte an mehreren Bauteilen, mit Nassschneidegerät mit diamantbesetzter Trennscheibe,

Bauteile Dicke / Schnitttiefe über 50 bis 75 cm,

Schnitt senkrecht, in Stahlbeton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, nicht schadstoffbelastet, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung im Freien, ohne Beschädigung der zu erhaltenden Teile des Bestands, Mengenermittlung nach Aufmaß.

6 m .....

02.02.0020

**Streifenfundament Stahlbeton abbrehen nicht schadstoffbelastet 32kN/m3 B 50-75cm D 150 cm Geräteeinsatz mgl. zerkleinern Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.**

Abbruch des Streifenfundaments aus Stahlbeton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums

LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 32 kN/m3,

Abbruchbreite über 50 bis 75 cm,

Abbruchdicke '150' cm,

Ausführung im Freien, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen,

Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, zerkleinern, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, max. Kantenlänge bis 60 cm, auf LKW des AN laden, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

30 m³ .....

02.02.0030

STLB-Bau 10/2016 084

**Einzelfund. Stahlbeton abbrehen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. zerkleinern laden LKW AN nicht schadstoffbelastet**

Abbruch des Einzelfundaments aus Stahlbeton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m,

Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 30 cm, auf LKW des AN laden,

Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Einbau), Mengenermittlung nach Wiegekarte, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	25	m³	.....	.....
02.02.0040	<p>STLB-Bau 04/2018 084</p> <p><b>Einzelfund. Beton abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. zerkleinern laden LKW AN nicht schadstoffbelastet</b></p> <p>Abbruch des Einzelfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 30 cm, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Wiegekarte, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	6	m³	.....	.....
	RÄUMUNG ARBEITSBEREICHE				
02.02.0050	<p>STLB-Bau 04/2022 003</p> <p><b>Baugelände abräumen Steine Mauerreste Zäune Schutt Unrat Aufwuchs Stämme Wurzelwerk Durchm. bis 10cm H bis 50cm Räumgut getrennt laden</b></p> <p>Baugelände abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs, einschl. Wurzelwerk, mit Stämmen Stammdurchmesser bis 10 cm, in Teilflächen, Bewuchshöhe bis 50 cm, anfallende Stoffe trennen und laden, Schlagabraum häckseln und laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	2300	m²	.....	.....
02.02.0060	<p><b>Laub aufnehmen</b></p> <p>Laub aufnehmen, sammeln und laden. Ausführung nur in Abstimmung und nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung.</p>	100	m²	.....	.....
	GRÜNFLÄCHEN ABRÄUMEN UND RODEN				
02.02.0070	<p><b>Sträucher flächig roden H bis 300 cm</b></p> <p>Sträucher flächig roden, nicht zusammenhängender Bestand, gerodete Stoffe häckseln und zur Entsorgung auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet. Höhe Einzelgehölze bis 300 cm, Ausführung in kombinierter Hand- und Maschinenarbeit, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	10	m²	.....	.....
02.02.0080	<p><b>Gerodete Fläche planieren</b></p> <p>Gerodete Fläche in Handarbeit planieren, einschl. Verfüllung der Stubbenlöcher, mit vorh. Boden, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300, Tiefe der Stubbenlöcher bis 0,5 m, geneigte und nicht geneigte Bearbeitungsflächen.</p>	10	m²	.....	.....
02.02.0090	STLB-Bau 04/2022 003				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	<b>Fläche mähen Schnittgut aufnehmen fördern auf LKW AN laden</b> <b>Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 100cm</b> Bewachsene Fläche vor dem Abtragen mähen, Schnittgut aufnehmen, fördern und auf LKW AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Bewuchs Gras-Kraut-Aufwuchs, Wuchshöhe bis 100 cm.	550	m²	.....	.....
02.02.0100	STLB-Bau 04/2022 003 <b>Pflanzl.Bodendecke abräumen aufnehmen fördern auf LKW AN laden D 5-10cm</b> <b>Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 50cm 50-100m</b> Pflanzliche Bodendecke einschl. oberster Bodenschicht abräumen, aufnehmen, fördern und auf LKW AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 5 cm bis 10 cm, Bewuchs Gras-Kraut-Aufwuchs, Wuchshöhe bis 50 cm, Förderweg über 50 bis 100 m.	550	m²	.....	.....
	DEMONTAGE ZAUN AUS BESTAND				
02.02.0110	<b>Zaun Stabgitterz. H bis 2,0 m, abbrechen</b> Abbruch eines vorhandenen Stabgitterzauns, Höhe bis 2,00 m, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, bestehend aus Stabgittermatten und Zaunpfosten, Material Stahl verzinkt mit Farbbeschichtung, sowie an den Zaunmatten befestigte Sichtschutz-Streifen aus Kunststoff, Zaunanlage komplett inkl. Betonfundamente abbrechen, Zaunteile demontieren, trennen, aufnehmen, Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Gesamtlänge Zaun, Mengenermittlung nach Aufmaß.	12	m	.....	.....
	ABBRUCH MAUERN UND TREPPEN AUS BESTAND				
02.02.0120	<b>Stützmauer abbrechen, Stahlbeton Ortbeton, H bis 120 cm, D bis 40 cm,</b> Teilabbruch der Stützmauern aus Stahlbeton, Normalbeton in Ortbetonbauweise, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Mauerhöhe über OK Gelände 80 bis 120 cm, Dicke über 40 bis 50 cm,  Mauern einschl. Fundamente aus Beton, Dicke 30 cm, abbrechen im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Material ggf. zerkleinern, aufnehmen, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln und zur Abfuhr auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Aufmaß.	50	m³	.....	.....
02.02.0130	<b>Stützmauer abbrechen, Stahlbeton L-Winkel, H bis 100 cm</b> Abbruch der Einfassung aus Winkelstützelementen, aus Stahlbeton, Winkelhöhe bis zu 100 cm, einschl. Fundament aus Beton, Dicke bis zu 30 cm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 1,20 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung. Material ggf. zerkleinern, aufnehmen, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren,				
Übertrag: .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

sammeln und zur Abfuhr auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Aufmaß.

46 m ..... ..

02.02.0140

**Treppen aus Betonblockstufen abbrechen**

Abbruch mehrerer Treppen aus Betonblockstufen, Betonfertigteile evtl. bewehrt, Setzstufenhöhe bis 16 cm, Trittstufenbreite bis 35 cm, einzelne Blockstufenlängen über 100 bis 150 cm, insgesamt sind 5 Stk. Treppenanlagen mit jeweils bis zu 4 Steigungen abzubrechen, einschl. Fundamente aus Ortbeton, einschl. Bewehrung, Fundamenttiefe oberste/unterste Stufe 80 cm tief, sonst ca. 30 cm stark, Treppe ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m<sup>3</sup>, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 1 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung. Material ggf. zerkleinern, aufnehmen, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln und zur Abfuhr auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Aufmaß.

15 m<sup>3</sup> ..... ..

**ABBRUCH EINBAUTEN AUS BESTAND**

02.02.0150

**Spielgerät Ballfangtrichter abbrechen**

Vorhandenes Spielgerät 'Ballfangtrichter', Höhe ca. 3-4 m, aus verz. Stahl oder Edelstahl, inkl. Bodenhülse und Betonfundament abbrechen und ausbauen, Pfosten ggf. von Betonresten befreien, Abbruchstoffe ggf. zerkleinern, aufnehmen, zur Entsorgung sortieren, sammeln, und zur Abfuhr auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Stückzahl.



1 St ..... ..

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

02.02.0160

**Sitzrohr Stahl demontieren**

Abbruch eines vorhandenen Rundrohrs aus verz. Stahl im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Rohrdurchmesser ca. 10-15 cm, gerade durchgehende Gesamtlänge ca. 40 - 45 m, Funktion im Bestand als Sitzgelegenheit und zur Abgrenzung von Gebäudeteilen.

Stahlrohr ist auf zu erhaltenden Betonfundamenten verschraubt. Verschraubung lösen, Rohr demontieren, trennen, zur Entsorgung in passende Teillängen schneiden und zur Abfuhr auf der Baustelle lagern. Die Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Gesamtlänge Stahlrohr, Mengenermittlung nach Aufmaß.



45 m ..... .....

02.02.0170

**Schilder, Pfosten, Einbauten etc. abbauen**

Vorhandene Schilder, Poller, freistehende Stahlpfosten, Treppenhandläufe, Papierkörbe, und sonstige Einbauten aus Metall etc. jeweils inkl. Bodenhülsen und Betonfundamente abbauen und ausbauen, Pfosten ggf. von Betonresten befreien, aufnehmen, zur Entsorgung sortieren, sammeln, und zur Abfuhr auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

Mengenermittlung nach Stückzahl.

12 St ..... .....

**ABBRUCH ENTWÄSSERUNGSEINBAUTEN**

02.02.0180

**Straßenablauf Beton abbauen**

Abbruch Straßenablauf aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, einschl. Aufsatz und Rost/Abdeckung aus Gusseisen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

Mengenermittlung nach Aufmaß.

5 St ..... .....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
02.02.0190	<b>Entwässerungsrinne Guss NW 200mm abbrechen</b> Abbruch der Entwässerungsrinne aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, einschl. Aufsatz und Rost/Abdeckung aus Gusseisen, bis Nennweite 200 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, die Entsorgung wird gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Aufmaß.	22	m	.....	.....
02.02.0200	STLB-Bau 04/2022 084 <b>Entwässerungskanal Kunststoff DN100-150 abbrechen Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet</b> Abbruch des Entwässerungskanals aus Kunststoff, Nenndurchmesser über DN 100 bis DN 150, im Graben, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	30	m	.....	.....
02.02.0210	<b>Leitungsenden verschließen</b> Leitungsenden der im Boden verbleibenden Leitung bis DN 150 fachgerecht dicht verschließen.	12	St	.....	.....
ABBRUCH BEFESTIGTE FLÄCHEN					
02.02.0220	<b>Zulage Handarbeit Abbrucharbeiten</b> Zulage: Handarbeit für Abbrucharbeiten von befestigten Flächen für die nachfolgenden Positionen in Bereichen in denen Maschineneinsatz nicht möglich oder nach gesonderter Anweisung ausgeschlossen ist. Insbesondere in den unmittelbaren Anschlussbereichen am Gebäude, in Kleinflächen und Zwickeln zwischen den zu erhaltenden Punktfundamenten und sonstigen Bauwerken, sowie auf Anordnung der Bauleitung, Ausführung auch in Kleinmengen. Mengenermittlung nach Aufmaß.	50	m²	.....	.....
02.02.0230	STLB-Bau 10/2025 080 <b>Umsetzen Betonpflaster reinigen lagern Bettung Kiessand 0/4 D 4cm Hoffläche einfeigen nicht schadstoffbelastet</b> Pflasterbelag in Sandbettung liegend umsetzen, Steinpflaster als Betonpflaster, wiederverwendbare Stoffe reinigen, seitlich lagern, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen (Kiessand), Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, zusätzliche Steine werden gesondert vergütet, Ausführung in Reihen mit versetzten Fugen, in Hofflächen, Bettungsstoff als Fugenfüllung einfeigen, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß.	20	m²	.....	.....
02.02.0240	STLB-Bau 04/2022 084 <b>Bordstein Beton abbrechen TB8/30 Fundament Beton Rückenstütze 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet</b> Abbruch des Bordsteins aus Beton, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Form TB				
Übertrag: .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	8/30, einschl. Fundament aus Beton und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m <sup>3</sup> , Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	170	m	.....	.....
02.02.0250	<b>STLB-Bau 10/2025 084</b> <b>abbrechen Pflasterbelag Betonpflaster D 100mm Bettung Brechsand-Splitt D 5cm Hoffläche nicht schadstoffbelastet 18kN/m<sup>3</sup> Geräteeinsatz mgl. Stoffe</b>  Teilabbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, Dicke 100 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Bettungsdicke 5 cm, in Hofflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 18 kN/m <sup>3</sup> , Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, Mengenermittlung nach Aufmaß.	390	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.02.0260	<b>STLB-Bau 10/2025 084</b> <b>abbrechen Pflasterbelag Betonpflaster Einfassung B 20-30cm D 100mm Fundament Beton Rückenstütze D 20cm Hoffläche nicht schadstoffbelastet 18kN/m<sup>3</sup> Geräteeinsatz mgl. Stoffe</b>  Teilabbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, als Einfassung, Breite über 20 bis 30 cm, Dicke 100 mm, einschl. Fundament aus Beton und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, in Hofflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 18 kN/m <sup>3</sup> , Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, Mengenermittlung nach Aufmaß.	30	m	.....	.....
02.02.0270	<b>STLB-Bau 10/2025 084</b> <b>abbrechen Plattenbelag Betonpl. Reihen B 40-50cm D 8cm Zwickel Streifen nicht schadstoffbelastet 24kN/m<sup>3</sup> Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.</b>  Totalabbruch des Plattenbelages außen, aus Betonplatten, in Reihen, Breite über 40 bis 50 cm, Dicke 8 cm, einschl. Fundament aus Beton, Dicke 10 cm, in Zwickel und Streifen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m <sup>3</sup> , Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	18	m	.....	.....
02.02.0280	<b>Kunststoffbelag EPDM schneiden abfräsen abtragen</b> Vorhandenen Kunststoffbelag (nicht vollflächige Reste einer alten EPDM-Sportfeldfläche) schneiden, von vorh. Asphalttragschicht lösen, abfräsen, abtragen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Kunststoffbelag aus Gummigranulat EPDM und PU, Dicke bis 15 mm,				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.



370 m² ..... ..

02.02.0290

**Asphalt von Belagsresten säubern**

Tragschicht aus Asphalt zur getrennten Materialentsorgung von Kunststoff-Belagsresten und Kleberresten säubern.

370 m² ..... ..

02.02.0300

STLB-Bau 10/2025 080

**Asphaltoberbau schneiden D 10-15cm T 100mm**

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 10 bis 15 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 100 mm, Restdicke trennen, Rückbau wird gesondert vergütet, Entsorgung wird gesondert vergütet.	410	m	.....	.....
02.02.0310	<b>Bitumenhaltige Befestigung Hoffläche abbrechen 25kN/m3 D 12cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet</b> Abbruch der bitumenhaltigen Befestigung in Hofflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 25 kN/m3, Abbruchdicke bis '12' cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfall eingestuft als organoleptisch unauffällig, LAGA Z 0, Einschneiden oder Abkanten wird gesondert vergütet, Mengenermittlung nach Aufmaß.	760	m²	.....	.....
02.02.0320	<b>Zulage Asphalt Dicke</b> Zulage zur Vorposition für Mehrdicke der Asphaltschicht. Abrechnung je zusätzliche 1 cm Mehrdicke des Asphalt nach örtlichem Aufmaß mit dem AG.	50	m²	.....	.....
				<b>02.02 ABBRUCHMAßNAHMEN</b>	.....
				<b>02 HERRICHTUNG UND ERSCHLIEßUNG</b>	.....
<b>03</b>	<b>GELÄNDEFLÄCHEN</b>				
<b>03.01</b>	<b>BAUTECHNISCHE BODENARBEITEN</b>				
	Die Abrechnung der nachfolgend beschriebenen Leistungen erfolgt durch Grund- und Schlussnivellement (gesonderte Positionen des LV) bei Auf- und Abtragsflächen gemeinsam mit der Bauleitung. Die Kosten für die Erdmassenberechnung und den dazugehörigen Plänen, Profilen etc. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.				
	Oberboden ist zu sichern und auf Miete max. 2,00m hoch zu lagern zum Wiedereinbau. Oberboden darf nicht befahren werden.				
03.01.0010	STLB-Bau 10/2017 080 <b>Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul dynamischer Lastplattendruckversuch</b> Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	6	St	.....	.....
03.01.0020	STLB-Bau 10/2017 080 <b>Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch</b>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	2	St	.....	.....
AUSBAU UNGEBUNDENER TRAG- UND DECKSCHICHTEN					
03.01.0030	<b>STLB-Bau 04/2022 084</b> <b>Befestigung ohne Bindemittel Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch</b> <b>Oberflächenbefestigung abbrehen 19kN/m3 D 20-30cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet</b>  Abbruch der Befestigung ohne Bindemittel aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, in oberflächenbefestigten Arbeitsräumen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m3, Dicke über 20 bis 30 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung nach Haufwerksbeprobung, Mengenermittlung nach Aufmaß.	120	m³	.....	.....
03.01.0040	<b>STLB-Bau 04/2022 084</b> <b>Schicht STS-Baustoffgemisch Hofffläche abbrehen 22kN/m3 D 30-40cm</b> <b>Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet</b> Abbruch der Schicht Baustoffgemisch für Schottertragschicht, in Hoffflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3, Dicke über 30 bis 40 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung nach Haufwerksbeprobung, Mengenermittlung nach Aufmaß.	125	m³	.....	.....
ERDARBEITEN					
03.01.0050	<b>Zulage Handarbeit bautechnische Bodenarbeiten</b> Zulage: Handarbeit für Bodenaushub für die nachfolgenden Positionen in Bereichen in denen Maschineneinsatz nicht möglich oder nach gesonderter Anweisung ausgeschlossen ist. Insbesondere im Bereich von Leitungen, Bauwerksanschlüssen, Baumstandorten sowie auf Anordnung der Bauleitung, Ausführung auch in Kleinmengen. Abrechnung: Fläche x Ab-/ Auftragsstärke.	10	m³	.....	.....
03.01.0060	<b>Boden Suchgraben lösen lagern T bis 2,00m</b> Boden für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Leitungen profilgerecht lösen, seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Aushubtiefe bis 2,00 m, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	8	m³	.....	.....
03.01.0070	<b>STLB-Bau 10/2025 003</b> <b>Oberboden abtragen laden fördern aufsetzen 0,2km BG3a OH in Einzelflächen</b> <b>Abtrag-H 10-20cm</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und auf Miete setzen, Förderweg bis 0,2 km, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), in Einzelflächen, 2 bis 4 Einzelflächen, Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	60	m³	.....	.....
03.01.0080	<b>STLB-Bau 10/2025 002</b> <b>Boden lösen fördern lagern mit Gerät geböschte Wände T bis 0,8m GW SU UL</b>  Boden ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Aushubtiefe bis 0,8 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	140	m³	.....	.....
03.01.0090	<b>STLB-Bau 10/2025 002</b> <b>Boden Streifenfundament lösen fördern lagern geböschte Wände B 0,5-0,75m T bis 1m SU UL GW</b>  Boden für Streifenfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 0,5 bis 0,75 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 3 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	35	m³	.....	.....
03.01.0100	<b>STLB-Bau 10/2025 002</b> <b>Boden Einzelfundament lösen fördern lagern mit Gerät B 1-1,25m T bis 1m GW SU UL</b>  Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Verbau wird gesondert vergütet, Gesamtbreite über 1 bis 1,25 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach				
Übertrag: .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Aufmaß an der Entnahmestelle.	26	m³	.....	.....
03.01.0110	<b>STLB-Bau 10/2025 002</b> <b>Boden auf Baustelle gelagert einbauen SU GW verdichten Einbau-H 1m mit Gerät</b> Boden, auf der Baustelle gelagert, profilgerecht einbauen, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Einbauhöhe bis 1 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	140	m³	.....	.....
03.01.0120	<b>STLB-Bau 10/2025 002</b> <b>Boden liefern einbauen GW verdichten Einbau-H 0,8m mit Gerät</b> Boden, liefern, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Einbauhöhe bis 0,8 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	80	m³	.....	.....
03.01.0130	<b>Bearbeitungsfläche planieren Massenausgleich H 20-30cm</b> Bearbeitungsflächen unter Massenausgleich planieren, für befestigte Hofflächen und unbefestigte Vegetationsflächen, in 5 bis 10 Einzelflächen, Ab-/Auftragsdicke über 20 bis 30 cm, ab Geländeoberfläche nach Abtrag des vorhandenen Unterbodens sowie der ungebundenen Tragschichten, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 5 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß.	2300	m²	.....	.....
<b>03.01 BAUTECHNISCHE BODENARBEITEN</b> .....					
<b>03.02</b>	<b>ENTSORGUNG</b>				
	Die nachstehend aufgeführten Positionen beinhalten nur die Verwertungs- oder Deponiekosten sowie sonstige Entsorgungskosten und sind entsprechend zu kalkulieren.				
	Abgerechnet wird nach Aufmaß mit der Bauüberwachung bzw. nach Original-Wiegescheinen des Entsorgungsunternehmens. Die Belege sind umgehend zur Anerkennung vorzulegen. Nicht von der Bauüberwachung anerkannte Wiegescheine werden nicht vergütet.				
	Die Haufwerke für die Entsorgung von Abbruchmaterial sind rechtzeitig vor Abfuhr zu beproben. Die Ergebnisse der Beprobung sind den AG mindestens 3 Tage vor Abfuhr des Materials vorzulegen.				
	Die Entsorgung und Verwertung des Materials nach Ersatzbaustoffverordnung ist gemäß den Materialwerten Anlage 1 zur EBV getrennt auszuführen. Die Entsorgung von nach LAGA / DepV klassifiziertem Abfallmaterials ist getrennt und entsprechend den AVV Richtlinien auszuführen. Der Entsorgungsnachweis ist lückenlos zu dokumentieren und der Bauüberwachung des AG nach Beendigung der Maßnahme zu übergeben.				
03.02.0010	<b>Beprobung</b> Beprobung der überschüssigen Massen vor der Weiterverwendung oder Entsorgung von Boden, Asphalt, Bauschutt etc., Dokumentation der Entnahmestellen, Untersuchung Feststoff und im Eluat und Zuordnung nach ErsatzbaustoffV oder nach LAGA / DepV.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Die Untersuchungen inkl. Probenahmen sind durch eine Untersuchungsstelle im Sinne der EBV (d.h. nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert) vorzunehmen. Untersuchung für Bodenmaterial nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Untersuchungsumfang BM-0 bis einschl. BM-F3.</p> <p>Auf Grundlage der Erkenntnisse der Beprobung ist eine bodengutachterliche Handlungsempfehlung für den konkreten Umgang mit den Bodenabtrags- und -auftragsmassen zu erstellen.</p> <p>Diese ist der Bauüberwachung 2-fach vorzulegen. Die Durchführung der Maßnahme ist ggf. durch den beauftragten Bodengutachter zu begleiten und die normgerechte Abwicklung der Maßnahme zu bescheinigen lassen.</p>	3	St	.....	.....
03.02.0020	<p>STLB-Bau 10/2025 087</p> <p><b>Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b></p> <p>Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>	7	t	.....	.....
03.02.0030	<p>STLB-Bau 10/2025 087</p> <p><b>Abfall nicht gefährlich AVV200203 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b></p> <p>Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200203 nicht biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>	1	t	.....	.....
03.02.0040	<p>STLB-Bau 10/2025 087</p> <p><b>Abfall nicht gefährlich AVV170107 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b></p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>	450	t	.....	.....
03.02.0050	<b>Zulage Entsorgung Stahlbeton</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Zulage zur Vorposition für die Entsorgung Beton mit Armierung.				
		130 t		.....	.....
03.02.0060	<b>Entsorgung Metall</b> Entsorgung Metallteile, Material: Eisen und Stahl, z.T. verzinkt und z.T. farbbeschichtet der Wiederverwertung (Altmetallhändler) zuführen, Stoffe auf der Baustelle lagernd, auf LKW des AN laden, transportieren zur Wiederverwertungsanlage transportieren, Abrechnung nach Wiegeschein, die Vergütung der Materialien durch den Altmetallhändler ist in den EP mit einzurechnen.	4 t		.....	.....
03.02.0070	STLB-Bau 10/2025 087 <b>Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b> Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	1 t		.....	.....
03.02.0080	STLB-Bau 10/2025 087 <b>Abfall nicht gefährlich AVV200307 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b> Siedlungsabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200307 Sperrmüll, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	1 t		.....	.....
03.02.0090	STLB-Bau 10/2025 087 <b>Abfall nicht gefährlich AVV170203 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b> Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau-/Abbruchabfall, Kunststoff, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	2 t		.....	.....
03.02.0100	STLB-Bau 10/2025 087 <b>Abfall nicht gefährlich AVV170302 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b> Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	230 t		.....	.....
03.02.0110	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet LAGA Z1.1 EBV BM-F0* BG-F0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN</b> Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, <b>nicht gefährlich</b> , Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Materialklasse gemäß Ersatzbaustoffverordnung <b>bis einschl. BM-F0* bzw. BG-F0*</b> , Zuordnung bis einschl. Z 1.1 nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte, inkl. Verwiegung und elektronischer Nachweisführung nach Vorgaben des AG.	870 t		.....	.....
03.02.0120	<b>Zulage Bodenentsorgung Z1.2 BM-F1</b> Zulage für Vorposition 03.02.0110 Bodenentsorgung (nicht gefährlich), Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung <b>bis einschl. BM-F1</b> , Zuordnung bis einschl. Z 1.2 nach LAGA 2004 Boden.	870 t		.....	.....
03.02.0130	<b>Zulage Bodenentsorgung schadstoffbelastet Z2 BM-F2</b> Zulage für Vorposition 03.02.0110 Bodenentsorgung (nicht gefährlich), schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung <b>bis einschl. BM-F2 b</b> , Zuordnung bis einschl. Z 2 nach LAGA 2004 Boden.	1 t		.....	.....
<b>03.02 ENTSORGUNG</b> .....					
<b>03 GELÄNDEFLÄCHEN</b> .....					
<b>04</b>	<b>BEFESTIGTE FLÄCHEN</b>				
<b>04.01</b>	<b>RANDEINFASSUNGEN</b>				
	BORDSTEINE				
04.01.0010	STLB-Bau 10/2025 080 <b>Betonbord TB8/30 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm B 15cm</b> Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, Ausführung gemäß FGSV ZTV Pflaster-StB und Ergänzung M RR, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 250 mm, Fugen geschlossen, mit Fugenband, mit Bewegungsfugen alle 8 m.				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		220	m	.....	.....
	SONSTIGE RANDEINFASSUNGEN UND RINNEN				
04.01.0020	<p><b>Entwässerungsrinne Sportanlage Muldenrinne Polymerbeton T 15mm B/L/H 25/100/7cm beschichtbar Krallnut Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 25cm</b></p> <p>Entwässerungsrinne für Sportanlage, als Muldenrinne DIN 18035-3, aus Polymerbeton, Muldentiefe 15 mm, Maße B/L/H 25/100/7 cm, beschichtbar, mit Krallnut, in gerader Strecke verlegen, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke Fundament 20 cm, Breite Fundament 25 cm, Breite Rückenstütze 15 cm.</p> <p><b>Fabrikat:</b> Muldenrinne mit Verkrallnut für Kunststoffbelag, Liefernachweis: ACO GmbH</p> <p>oder gleichwertig.</p>	30	m	.....	.....
04.01.0030	<p><b>Beton-Kantenstein 8/20 mit Krallnut als Einfassung für Kunststoffbelag</b></p> <p>Einfassung für Fallschutzbeläge, Kantenstein aus Beton mit Krallnut für Kunststoffbelag, Baubreite 8 cm, Bauhöhe 20 cm, Baulänge 100 cm, Farbton grau, einseitig gefast, in gerader Strecke und Kurven verlegen, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke Fundament 20 cm, Breite Rückenstütze 15 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 250 mm, mit Dehnungsfuge alle 8 m.</p> <p><b>Fabrikat:</b> Beton-Einfassungsbord mit Verkrallnut für Kunststoffbeläge, Liefernachweis: ACO GmbH</p> <p>oder gleichwertig.</p>	65	m	.....	.....
04.01.0040	<p><b>STS Randeinfassungen Bordsteine Rinnenplatten 0/32 D 20cm</b></p> <p>Schottertragschicht für Bordsteine, Betonplatten, Traufstreifen und sonstige Randeinfassungen der Vorpositionen, Ausführung in bis zu 80 cm breiten Streifen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Ungleichförmigkeitszahl U mind. 13, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 20 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.</p>	135	m²	.....	.....
	SCHNITTARBEITEN				
04.01.0050	<p><b>Schnitt an Betonbord</b></p> <p>Naßschnitt von Bordsteinen als Zulage zu den Vorpositionen für Paßstücke bis 40 cm Höhe mit Diamantbesetzter Trennscheibe, auch als Gehrungs- und Diagonalschnitt. Tiefborde bis 8 cm Breite im Kurvenbereich der Randeinfassungen an Radien anpassen und in 33 - 50 cm lange Stücke teilen.</p>	45	St	.....	.....
04.01.0060	<b>Schnitt an Plattenrinne/-reihe Beton</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	Schnitt an Plattenrinne und -streifen aus Beton als Zulage zu Vorpositionen mit Nassschneidegerät herstellen. Dicke bis 12 cm.	3	St	.....	.....
04.01 RANDEINFASSUNGEN					.....
04.02	PFLASTERFLÄCHEN				
	Für die Tragfähigkeitswerte gilt die RSTO. Die erzielten Lagerungsdichten sind nach Maßgabe der ZTVE durch Lastplattendruckversuche vom AN nachzuweisen. Die Abrechnung erfolgt nach fester Masse.				
04.02.0010	STLB-Bau 10/2020 002 <b>Planum Weg Abweichung +/-2cm EV2 45MPa</b> Planum herstellen, für Wege, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	775	m²	.....	.....
	LASTPLATTENDRUCKVERSUCHE Alle Lastplattendruckversuche sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung durchzuführen. (Die nach ZTV 5.3 geforderten Versuche zur Eigenüberwachungsprüfung bleiben davon unberührt und sind hiermit nicht gemeint). Bei Nichterfüllung der geforderten Werte gehen die Kosten zu Lasten des Auftragnehmers. In die Einheitspreise sind Gestellung aller Maschinen und Geräte einzurechnen.				
04.02.0020	STLB-Bau 04/2018 080 <b>Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul dynamischer Lastplattendruckversuch</b> Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	4	St	.....	.....
04.02.0030	STLB-Bau 04/2018 080 <b>Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch</b> Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	2	St	.....	.....
04.02.0040	<b>Vert.Schutzschicht Dränfunktion Noppenbahn D 25mm</b> Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 mit Dränfunktion, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 25 mm, Einbauhöhe ca. 50 cm, liefern und vor erdberührter Gebäudeaußenfläche, beim Einbau der Tragschichten an Gebäudesockel abstellen. Höhengerecht zuschneiden, Abrechnung erfolgt nach fertiger Gesamtfläche.	20	m²	.....	.....
	UNTERBAU Belastungsklasse Bk 0,3				
04.02.0050	STLB-Bau 10/2025 080				
Übertrag: .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	<b>FSS Bk0,3 EV2 100MPa 0/45 D 18cm</b> Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 18 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 3 % Feinanteile, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.	150	m³	.....	.....
04.02.0060	<b>STLB-Bau 10/2025 080</b> <b>STS Bk0,3 EV2 120MPa 0/32 D 15cm</b> Schottertragschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, Ungleichförmigkeitszahl U mind. 13, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 3 % Feinanteile, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.	775	m²	.....	.....
	<b>PFLASTERDECKEN</b>				
04.02.0070	<b>Betonsteinpflaster 20/10cm, D 8cm, beige-gelb</b> Pflasterdecke nach ZTV Pflaster-StB sowie Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen liefern und herstellen, aus Pflastersteinen aus Beton, TL Pflaster-StB, für Flächen mit Belastungsklassen RStO 12 Bk 0,3 im Bereich der Wege und Hofflächen, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet;  Stein-Maß: L/B 20/10 cm, Dicke: 8 cm, Oberfläche mit eingefärbtem Hartgestein-Edelsplitt-Vorsatz, Farbe: beige-gelb (ein Farbton, ohne Farbverlauf/Farbspiel) nach Wahl des AG, <b>es sind  mind. 4 verschiedene Farbvarianten zur Bemusterung vorzulegen.</b>  Verlegeart: in Reihen mit versetzten Fugen, max. Differenzen K, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel über 2 bis 3 mm,  Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskör- nungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GU,B, Dicke 3 bis 5 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnun- gen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einschlämmen, ggf. nachverfugen, Fugenbreite 3 bis 5 mm. Einschl. Lieferung und Einbau der erforderlichen Halbsteine.  Vor Ausführungsbeginn sind Mustersteine vorzulegen und durch den Bauherren oder einen benannten Vertreter freizugeben.	730	m²	.....	.....
04.02.0080	<b>Betonsteinpflaster 20/10cm, D 8cm, anthrazit</b> Pflasterdecke aus Betonsteinpflaster 20/10/8 cm wie Vorpos. 04.02.0070, <b><u>jedoch Farbe einheitlich Anthrazit.</u></b> Ausführung in Kleinflächen und schmalen Streifen zwischen Sitzmauern gem. Plan.  Vor Ausführungsbeginn sind Mustersteine vorzulegen und durch den Bauherren oder einen benannten Vertreter freizugeben.	45	m²	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
04.02.0090	<b>Schnitt am Betonpflaster, Dicke bis 10 cm</b> Schnitt am Betonpflaster mit Naßschneidegerät herstellen. Dicke bis 10 cm.	540	m	.....	.....
	SONSTIGES				
04.02.0100	<b>Schottermaterial, 0/32 mm</b> Schottermaterial, Körnung 0/32 mm, liefern und in Gelände-, Wege- und Platzflächen nur nach besonderem Bedarf und auf Anweisung der Bauleitung verwenden und einbauen.	1	m <sup>3</sup>	.....	.....
04.02.0110	<b>Anschlüsse mit Basalt-Mosaik-Kleinsteinpflaster</b> Anschlüsse an Einbauten, wie Poller, Masten, Kanalabdeckungen, Sitzmauerblöcke etc. mit Mosaik-Kleinsteinpflaster, Basalt in Mörtel verlegen und mit gebundenem Fugenfüllstoff verfugen. Einschl. Reinigen der Steine.	2	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>04.02 PFLASTERFLÄCHEN</b> .....					
<b>04.03</b>	<b>KUNSTSTOFFBELAG SPIELFELD</b>				
	Zur Herstellung von Sportfeldern sind die Anforderungen der DIN 18035 bindend zu berücksichtigen. Der Einbau des fugenlosen, wasserdurchlässigen Fallschutzbelages erfolgt im Ortseinbauverfahren. Ausführung mit Quergefälle und Dränagesystem gemäß Details.				
	Nachweis der Eignungsprüfung Nachweis der Eignungsprüfung, gemäß EN 1177:2008 und Umweltverträglichkeitsprüfung nach DIN 18035 Teil 6: 2004-10 ist vorzulegen.				
	<u>Hinweis:</u> Bei der formellen Prüfung des Angebots wird besonderer Wert auf Einhaltung der genannten technischen Eigenschaften gelegt. Dies gilt insbesondere für den Farbton und Oberflächenbeschaffenheit sowie die Verfärbungsresistenz der Deckschicht sowie der beschriebenen Bindemittel-Art. Angebotene Produkte mit abweichendem Farbton bzw. Versiegelungsarten / Oberflächenbeschaffenheit sind nicht gleichwertig.				
04.03.0010	<b>Anlage von Probefeldern für Plattendruckversuche</b> Anlage von Probefeldern für Plattendruckversuche auf den Ebenen auf vorgesehener Sohlebene der Stabilisierungsschicht  Prüffläche 1: d= 0,4 m Prüffläche 2: d= 0,6 m Prüffläche 3: d= 0,8 m  Herstellung nach Profilierung des Geländes, Probefelder anlegen und nach Abschluss der Versuche soweit erforderlich zurückbauen. Feldgröße ca. 2 qm.	2	St	.....	.....
04.03.0020	<b>Prüfung der Wasserdurchlässigkeit des Baugrundes</b>				
Übertrag: .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	Prüfung der Wasserdurchlässigkeit des Baugrundes / der Stabilisierungsschicht gemäß DIN 18035 T6 Tab. 1 durch einen unabhängigen Gutachter. Übergabe der Prüfungsergebnisse in Dateiform (pdf) an die Bauleitung. Wasserdurchlässigkeit 0,002 cm/s.				
		2	St	.....	.....
04.03.0030	<b>Erdplanum Kunststoffbelag +/- 3cm</b> Erdplanum herstellen für Kunststoffflächen DIN 18035-6, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300, einschl. Auf- und Abtrag bis 10 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Ebenheit Spalt unter 4-m-Latte bis 10 mm, überschüssigen Boden fördern und auf dem Gelände zur Abfuhr zwischengelagern, Gefälleausbildung pultdachförmig.				
		510	m²	.....	.....
	UNTERBAU FÜR KUNSTSTOFFBELAG				
04.03.0040	<b>FSS Kunststofffläche EV2 60MPa D 30-35cm</b> Frostschuttschicht herstellen, als Filterschicht in Sportflächen gem. 4.3 DIN 18035-6, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile.  Frostschuttschicht als 1. Tragschicht, herzustellende Schichtdicke über 30-35 cm, die tatsächliche Einbaudicke wird nach Angaben der Bauleitung festgelegt, geforderter Verdichtungsgrad mind. Ev2 60 MPa, Ungleichförmigkeitszahl U mind. 13, Wasserdurchlässigkeit Kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s. Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.  Prüfung und Nachweis der Wasserdurchlässigkeit der Frostschuttschicht als Filterschicht nach 5.2 DIN 18035-6 durch ein unabhängiges Prüflabor. Die Prüfung wird gem. Vorpos. separat vergütet.				
		190	m³	.....	.....
04.03.0050	<b>STS Kunststofffläche EV2 80MPa 0/32 D 20cm</b> Tragschicht ohne Bindemittel für Kunststofffläche gem. DIN 18035-6, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch aus natürlicher Gesteinskörnung, Körnung 0/32, Schichtdicke 20 cm, Verformungsmodul mind. EV2 80 MPa, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 20 mm, Ebenheit, Stichmaß unter 4-m-Latte bis 20 mm.  Prüfung der Wasserdurchlässigkeit der gebundenen Tragschicht nach 5.3.1 und 6.1.6 DIN 18035-6 durch ein unabhängiges Prüflabor. Prüfung Verformungsmodul der Tragschicht gem. DIN 18035 -6 Tab. 2 Verformungsmodul Ev2 > 80 MN/m2, Übergabe der Messprotokolle 2- fach.				
		510	m²	.....	.....
04.03.0060	STLB-Bau 10/2025 003 <b>TS Asphalt unten Kunststofffläche offenporig PA11 DPr0,95 D 40mm</b> Untere Asphalttragschicht für Kunststofffläche, in offenporiger Bauweise, Mischgutart PA 11 TL Asphalt-StB, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke 40 mm.				
		510	m²	.....	.....
04.03.0070	STLB-Bau 10/2025 003 <b>TS Asphalt oben Kunststofffläche offenporig PA5 DPr0,95 D 25mm</b>				
	Übertrag: .....				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	Obere Asphalttragschicht für Kunststofffläche, in offenerporiger Bauweise, Mischgutart PA 5 TL Asphalt-StB, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke 25 mm, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei Messpunkt Abstand 1 m Stichmaß kleiner gleich 3 mm, bei 4 m kleiner gleich 8 mm.	510	m²	.....	.....
04.03.0080	<b>Intensivreinigung von Asphaltspornbelägen</b> Intensivreinigung von Asphaltspornbelägen Verfahren: Hochdrucknaßreinigung/Dreh-Wirbelverfahren ohne chem. Mittel Anforderung: Reinigung porentief Gerät: Geeignetes Gerät mit Drehdüsenrotoren, Druck bis 295 bar Wasserbereitstellung: bauseits, C-Anschluss Anlagenzufahrt: b = 200 cm, h = 250 cm Entsorgung: bauseits	510	m²	.....	.....
04.03.0090	<b>Randaussparung herstellen</b> Herstellen einer Randaussparung entlang der Einfassungen. Tiefe ca. 2 cm, Breite ca. 2 cm	100	m	.....	.....
04.03.0100	<b>Randeinfassungen schützen</b> Umlaufende Kantensteine und sonstige Einfassungen mit Klebeband und Folie vor Verschmutzung durch Kunststoffmasse schützen, einschl. Vorhalten und Entfernen des Bandes nach dem Kunststoffeinfbau.	100	m	.....	.....
04.03.0110	<b>Haftbrücke aufbringen</b> Haftbrücke auf gereinigten Untergrund liefern und fachgerecht aufbringen. Auftragsgewicht ca. 200 g/qm.	510	m²	.....	.....
	KUNSTSTOFFBELAG				
04.03.0120	<b>Kunststoffbelag Typ B wasserdurchlässig mehrlagig D 30mm</b> Kunststoffbelag für Mehrzweckanlagen, DIN EN 14877:2013, Normtyp B, schüttbeschichtet mit erhöhter Beschichtungsdicke, wasserdurchlässig, mehrlagig, in einer Gesamtdicke von 30 mm, Farbe Oberschicht Ziegelrot, Ocker und Beige gemischt, gem. DIN EN 14877:2013, DIN 18035-6:2014 und RAL-GZ 943/1:2014 o. glw. liefern und fachgerecht einbauen. Aufbau wie folgt:  1. Basisschicht: Gummigranulat/-fasern und Polyurethan geschüttet Dicke: 20 mm, Farbe schwarz.  2. Oberschicht: EPDM-Granulat und Polyurethan geschüttet Dicke: 10 mm, Farbe der Deckschicht als gesprenkelter Einbau nach Wahl des AG. Granulat-Anteile: Ziegelrot 50%, Ocker 25%, Beige 25%.  3. Oberfläche: flach granulierte Struktur.  Vor der Ausführung sind Produktdatenblätter als Nachweis der geforderten Qualitäten				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

sowie ein Farbmuster der gewählten Oberfläche vorzulegen und vom AG freizugeben.

510 m<sup>2</sup> ..... ..

04.03.0130

**Linierung einmessen und aufbringen**

Linierung einmessen und aufbringen, bestehend aus wetterfesten Spezialmarkierungsfarben in vorschriftsmäßigem Farbton weiß, bis 5 cm breit auf den Kunststoffbelag aufbringen, gemäß den Vorschriften des DLV/IAAF und den zuständigen Fachverbänden. Gestrichelte und gepunktete Linien werden wie durchgehende Linien verrechnet.

180 m ..... ..

**04.03 KUNSTSTOFFBELAG SPIELFELD** .....

**04 BEFESTIGTE FLÄCHEN** .....

**05 BAUKONSTRUKTIONEN IN AUßENANLAGEN**

**05.01 EINFRIEDUNG ZÄUNE, TORE**

Es ist eine Zaunanlage mit mehreren Zugangstoren gemäß Ausführungsplanung und nach örtlichem Aufmaß herzustellen, zu liefern und einzubauen, inkl. Fundamentarbeiten etc. Die Zaunanlage besteht aus den nachfolgenden Einzelementen und ist als Komplettwerk herzustellen.

Inkl. gesamt-statischer Berechnung, welche in die Einheitspreise einzurechnen ist (vgl. Abschnitt "0.4. Nebenleistungen" in den techn. Vorbemerkungen).

05.01.0010

**Stabgitterzaun H 1,60 m**

Stabgitterzaun, Höhe ca. 1,60 m, inkl. Pfosten, Verankerung etc. komplett liefern, flucht- und höhengerecht montieren und einbauen nach Herstellerangaben.

**Pfosten:**

Stahlrohrpfosten mit Alu-Abdeckkappe. Pfostenprofil QR 50 mm, Länge einschl. Bodeneinstand passend für Mattenhöhe ca. 1400 mm zzgl. Bodenabstand, liefern und in herzustellendes Betonfundament gem. Herstellerangabe versetzen.  
Regel - Pfostenabstand 2520 mm.

Anfallender Fundamentaushub wird im Baufeld zwischengelagert. Aushub, Abfuhr und Entsorgung des überschüssigen Materials wird über separate Leistungspositionen vergütet.

**Gittermatte:**

Gittermatte aus gezogenen Stahldrähten DIN EN 10223-7, die an den Kreuzungspunkten im Rechteckverbund doppelt miteinander verschweißt sind. Waagerechte Drähte doppelt: 8 mm Durchmesser, Senkrechte Drähte: 6 mm Durchmesser, Maschenweite 50/200 mm. Bodenabstand 5 cm. Oberseite ohne Stabüberstand.

**Befestigung:**

Befestigung mit U-Treppleiste mit seitlichen Aussparungen, selbstschneidende metrische Spezial-Innensechskantschrauben M 8x57 liefern und abgetreppt dem Gelände Verlauf entsprechend versetzen.

Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe RAL 7016.

85 m ..... ..

05.01.0020

**Zulage: Anfangs-, Eck- und Endpostenausbildung**

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Zulage für Anfangs-, End- und Eckpfostenausbildungen zum Stabgitterzaun der Vorposition. Anschluss an Torpfosten mit Kürzung der Gitter und Verschnitt. Schnittflächen nachverzinken und nacharbeiten. Inkl. Lieferung und Montage der seitlichen Verstrebungen der Eck- und Endfelder für die Pfosten.	18	St	.....	.....
05.01.0030	<b>Zulage: Höhenversprünge bis 10 cm</b> Zulage zum Stabgitterzaun für Höhenversprünge bis 10 cm gemäß Planung.	36	St	.....	.....
05.01.0040	<b>Zulage: Sichtschutz</b> Zulage für integrierten Sichtschutz am Stabgitterzaun der Vorposition. Sichtschutz bestehend aus einzelnen Kunststoff-Sichtschutz-Streifen, 1 Streifen á Breite: 19,1 cm; Stärke: 1,1 mm; Länge: 2,52 m, passend für Doppelstabgittermatten-Zäune, hochwertige stabile, UV-beständige, feste Sichtschutzstreifen, geprägtes Material in Perleffekt Struktur, Farbe Anthrazit (ähnlich RAL 7016). Sichtschutz inkl. Befestigungsmaterial vollflächig an den Gittermatten mit Höhe 1,60 m nach Herstellerangaben montieren. Abrechnung Sichtschutz nach Gesamtlänge lfm Zaun.	14	m	.....	.....
05.01.0050	<b>Drehflügeltor 2-flg. asym. H 1600 mm B 5200 mm Stahlvierkantrohr</b> Manuelle Flügeltoranlage liefern, flucht- und höhengerecht einbauen. 2-flügelig, asymmetrisch, Höhe 1600 mm, Breite Geh-Flügel 2000 mm, Breite Stand-Flügel 3200 mm, Lichte Öffnungsweite insgesamt 5200 mm.  Einbauort gem. Plan: Östlicher Torzugang an der Zufahrt, Ausführung mit Feuerweherschließung.  <b>Türflügel / Torpfosten:</b> Schließflügel mit umlaufendem Rahmen, aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Friesstäbe nach statischen Erfordernissen. Torpfosten mit aufgenieteter Kopfplatte. Drückergarnitur mit Sicherheitseinsteckschloss, Drücker aus Edelstahl, mit Vorrichtung zum bauseitigen Einbau von Profilzylindern für Schließanlage, <u>mit wechsel- und umstellbarer Falle und Feuerwehr-Doppel-Schließanlage</u> . Inkl. Bodenriegel mit Bodenhülse, verstellbaren Torfeststellern, vier dreidimensional verstellbaren Toraufhängungen. Toröffnungswinkel bis 180 Grad. Bodenhülse, Bodenriegel und Toraufhängung feuerverzinkt. Die Pfostenlänge ist gleich der Torhöhe zzgl. 600 mm Bodeneinstand.  <b>Gitterfüllung:</b> Gitterfüllung mit senkrechten Stahlvierkantrohren S235 DIN EN 10219-2, Maße 40/20 mm, Wanddicke 2 mm, Abstand der Stäbe/Rohre 12 cm (lichte Weite), im Rahmen eingeschweißt.  <b>Betätigung:</b> Betätigung manuell, inkl. Türdrücker-Set, innen und außen mit beweglichem Knauf gekröpft. Schließmechanismus: <u>Einsteckschloss für Feuerweherschließung mit doppeltem Profilzylinderdurchbruch</u> , Lieferung ohne Schließzylinder / Schlüssel.  Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, <u>Farbe RAL 7016</u> .  Inkl. Fundamentierung der Torpfosten, komplett montiert und eingebaut nach Herstellerangabe. Anfallender Fundamentaushub wird im Baufeld zwischengelagert. Aushub, Abfuhr und Entsorgung des überschüssigen Materials wird über separate Leistungspositio-				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nen vergütet.				
	Ausführung nur nach örtlichem Aufmaß. Zur Freigabe ist eine Werkszeichnung / Montageplanung vorzulegen, der statische Nachweis ist zu erbringen.				
		1	St	.....	.....
05.01.0060	<b>Drehflügeltor 2-flg. symm. H 1600 mm B 3000 mm Stahlvierkantrohr</b> Manuelle Flügeltoranlage, 2-flügelig, H 1600 mm, wie Vorpos., <u>jedoch lichte Öffnungsweite = insgesamt 3000 mm,</u> <u>symmetrisch</u> , Breite Torflügel 1500/1500 mm.  Einbauort gem. Plan: Westlicher Torzugang zum Sportfeld, Ausführung mit Feuerwehrschießung.				
		1	St	.....	.....
05.01.0070	<b>Drehflügeltor 1-flg. H 1600 mm B 2000 mm Stahlvierkantrohr</b> Manuelle Flügeltoranlage liefern, flucht- und höhengerecht einbauen. 1-flügelig, Höhe 1600 mm, Lichte Öffnungsweite 2000 mm.  Einbauort gem. Plan: Südlicher Torzugang zum Sportfeld, Ausführung mit Feuerwehrschießung.  <b>Türflügel / Torpfosten:</b> Schließflügel mit umlaufendem Rahmen, aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Friesstäbe nach statischen Erfordernissen. Torpfosten mit aufgenieteter Kopfplatte. Drückergarnitur mit Sicherheitseinsteckschloss, Drücker aus Edelstahl, mit Vorrichtung zum bauseitigen Einbau von Profilzylindern für Schließanlage, <u>mit wechsel- und umstellbarer Falle und Feuerwehr-Doppel-Schließanlage</u> . Inkl. Bodenriegel mit Bodenhülse, verstellbaren Torfeststellern, dreidimensional verstellbaren Toraufhängungen. Toröffnungswinkel bis 180 Grad. Bodenhülse, Bodenriegel und Toraufhängung feuerverzinkt. Die Pfostenlänge ist gleich der Torhöhe zzgl. 600 mm Bodeneinstand.  <b>Gitterfüllung:</b> Gitterfüllung mit senkrechten Stahlvierkantrohren S235 DIN EN 10219-2, Maße 40/20 mm, Wanddicke 2 mm, Abstand der Stäbe/Rohre 12 cm (lichte Weite), im Rahmen eingeschweißt.  <b>Betätigung:</b> Betätigung manuell, inkl. Türdrücker-Set, innen und außen mit beweglichem Knauf gekröpft. Schließmechanismus: <u>Einsteckschloss für Feuerwehrschießung mit doppeltem Profilzylinderdurchbruch</u> , Lieferung ohne Schließzylinder / Schlüssel.  Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, <u>Farbe RAL 7016</u> .  Inkl. Fundamentierung der Torpfosten, komplett montiert und eingebaut nach Herstellerangabe. Anfallender Fundamentaushub wird im Baufeld zwischengelagert. Aushub, Abfuhr und Entsorgung des überschüssigen Materials wird über separate Leistungspositionen vergütet.  Ausführung nur nach örtlichem Aufmaß. Zur Freigabe ist eine Werkszeichnung / Montageplanung vorzulegen, der statische Nachweis ist zu erbringen.				
		1	St	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

**05.01 EINFRIEDUNG ZÄUNE, TORE** .....

**05.02 BALLFANGZÄUNE**

Es ist eine Ballfangzaunanlage mit mehreren Zaunabschnitten gemäß Ausführungsplanung und nach örtlichem Aufmaß herzustellen, zu liefern und einzubauen, inkl. Fundamentarbeiten etc. Die Stabgitter-Ballfangzaunanlage besteht aus den nachfolgenden Einzelementen und ist als Komplettwerk herzustellen. Inkl. gesamt-statischer Berechnung, welche in die Einheitspreise einzurechnen ist (vgl. Abschnitt "0.4. Nebenleistungen" in den techn. Vorbemerkungen).

**BALLFANGZÄUNE**

05.02.0010

**Ballfangzaun H 4,00 m**

Stabgitterzaun als Ballfangzaun, Höhe ca. 4,00 m, inkl. Pfosten, Verankerung etc. komplett liefern, flucht- und höhengerecht montieren, ggf. abgetreppt dem Geländeverlauf entsprechend versetzen, einbauen nach Herstellerangaben.

**Pfosten:**

Stahlrohrpfosten mit Alu-Abdeckkappe. Pfostenprofil ca. 50/120 mm, Pfostenlänge passend für Mattenhöhe ca. 4000 mm nach Herstellerstatik liefern und in herzustellende Betonfundamente gem. Herstellerangabe und nach statischen Erfordernissen versetzen. Die Betonfundamente werden separat vergütet.  
Regel - Pfostenabstand 2520 mm.

Anfallender Fundamentaushub wird im Baufeld zwischengelagert. Aushub, Abfuhr und Entsorgung des überschüssigen Materials wird über separate Leistungspositionen vergütet.

**Gittermatte:**

Gittermatte aus gezogenen Stahldrähten DIN EN 10223-7, die an den Kreuzungspunkten im Rechteckverbund doppelt miteinander verschweißt sind. Waagerechte Drähte doppelt: 8 mm Durchmesser, Senkrechte Drähte: 6 mm Durchmesser, Maschenweite 50/200 mm. Bodenabstand 3 cm.  
Unterseite ohne Stabüberstand.

**Montage Gittermatten:**

Die Gittermatten werden zur Innenseite (Spielfeldseite) mit Spezial-U-Treppleisten sowie mit Spezial-Innensechskantschrauben mit den Pfosten zu einer Einheit verschraubt. Durch die U-Treppleisten werden die Mattenstöße voll abgedeckt und somit eine Unfallgefahr weitgehend reduziert. End- und Eckfelder, die aufgrund des Zaunverlaufs gekürzt werden müssen, werden auf der Baustelle mit Zink- und Kunststoffspray nachgearbeitet.

**Befestigung:**

Befestigung Gitterpfosten mit eingezogenen Gewindenieten M8 zur Aufnahme der Verschraubungen, mit Spezial-U-Treppleisten und Schrauben. Im Bereich der Verschraubungen wird ein zusätzlicher Gummidämpfer aus witterungsbeständiger EPDM-Mischung angebracht, so dass zwischen Pfosten und Gittermatten keine Berührung besteht und eine Geräuschbelästigung vermieden werden kann.

Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe RAL 7016.

Ausführung nur nach örtlichem Aufmaß. Zur Freigabe ist eine Werkszeichnung / Montageplanung vorzulegen, der statische Nachweis ist zu erbringen.

30 m ..... ..

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	FUNDAMENTE				
05.02.0020	<b>STLB-Bau 10/2025 002</b> <b>Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa in Einzelflächen</b> Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, in Einzelflächen, 11 bis 15 Einzelflächen.	13	m <sup>2</sup>	.....	.....
05.02.0030	<b>STLB-Bau 10/2025 002</b> <b>Sauberkeitsschicht Füllstoff liefern einbauen verdichten D 20-25cm</b> <b>Splitt-Brechsand-Gemisch</b> Sauberkeitsschicht, Füllstoff, liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke über 20 bis 25 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Splitt-Brechsand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32.	4	m <sup>3</sup>	.....	.....
05.02.0040	<b>STLB-Bau 10/2025 013</b> <b>Ortbeton Einzelfundament Köcher Stahlbeton C25/30 XF1 XC2 0,5-1m3</b> Ortbeton Einzelfundament mit Köcher, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.	10	m <sup>3</sup>	.....	.....
05.02.0050	<b>STLB-Bau 10/2025 013</b> <b>Schalung Einzelfundament Köcher geknickt H 0,5-1m</b> Schalung Einzelfundament mit Köcher, im Grundriss geknickt, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	42	m <sup>2</sup>	.....	.....
				<b>05.02 BALLFANGZÄUNE</b> .....	
<b>05.03</b>	<b>SITZMAUERN</b>				
05.03.0010	<b>Muster Betonfertigteile</b> Musterstück Betonfertigteile für die im LV beschriebenen Betonfertigteile (Sitzmauern, Blockstufen) herstellen und liefern, inkl. aller benötigten Arbeiten. Größe 30x30x8cm, es sind bis zu 3 Musterstücke in unterschiedlichen Helligkeitsgraden (betongrau) herzustellen und zu liefern. In den EP sind 3 Mustersteine einzurechnen. Die Muster sind frühzeitig zur Farbfindung der Bauleitung vorzulegen.	1	St	.....	.....
05.03.0020	<b>Sitzmauerblock Sichtbeton SB 3 hellgrau, 100/40/50 cm</b> Sitzblock als Betonfertigteile liefern und einbauen gemäß Plan, Baulänge= 100 cm, Breite= 40 cm, Höhe= 50 cm,  Sichtbetonklasse mind. SB 3 gemäß Merkblatt "Sichtbeton" Deutscher Beton- und Bau- technik- Verein e.V., DIN EN 13198; C35/45; alle Kanten mit Fase 5x5 mm (außer Auf- standsfläche), ohne sichtbare Montageösen, Oberfläche sandgestrahlt, Farbe: hellgrau <b>Die Oberfläche und Grundfarbe der vom AN zu liefernden Sitzmauern muss</b> <b>zwingend identisch zur Oberfläche/Farbe der Betonblockstufen gem.</b> <b>nachfolgenden Positionen des LV ausgeführt werden.</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Inkl. Versetzen auf herzustellendes Streifenfundament aus Ortbeton, rau abgezogen, Beton C 20/25, unbewehrt, DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Höhe: 30 cm, Breite: ca. 40 cm, mit waagrecht verlaufender Oberkante versetzen. Inkl. verdichteter Sauberkeitsschicht aus Hartgesteinschotter, Körnung 0/32 mm, Schichtdicke 10 cm; inkl. Bodenaushub und Verdichtung der Fundamentsohle.

Ausführung in Einzellängen, die Sitzblöcke werden gerade in Reihe mit mehreren Elementen engfugig aufgestellt, einschl. sämtlicher erforderlicher Höheneinmessarbeiten mittels Nivellement und mehrmaligem Prüfnivellement.  
Abrechnung nach Gesamtlänge lfm Sitzmauer.

Vor Ausführungsbeginn sind Muster vorzulegen und durch den Bauherren oder einen benannten Vertreter freizugeben.

45 m .....

### 05.03 SITZMAUERN .....

### 05.04 TREPPENANLAGEN UND STUFEN

Es sind mehrere Treppenanlagen gemäß Ausführungsplanung sowie nach örtlichem Aufmaß herzustellen, inkl. Erd- und Fundamentarbeiten etc.  
Die Treppenanlagen bestehen aus den nachfolgenden Einzelementen und sind jeweils als Komplettwerk herzustellen.

#### TREPPENSTUFEN

05.04.0010

#### **Blockstufe Sichtbeton SB 3 hellgrau, 15x35x100 cm**

Blockstufe als Betonfertigteile Betongüte C 30, DIN V 18500, Abmessungen 15x35x100 cm, Einzellänge 100 cm, Oberflächen der sichtbaren Auftrittflächen, Vorderkanten und Kopfseiten sandgestrahlt, mind. SB 3 gem. DBV/BDZ-Merkblatt "Sichtbeton" und DIN 18217, mit Rutschfestigkeitsklasse mind. R11 auf den Trittflächen,

Farbe: hellgrau

**Die Oberfläche und Grundfarbe der vom AN zu liefernden Blockstufen muss zwingend identisch zur Oberfläche/Farbe der Sitzmauern aus Betonfertigteilen gem. vorherigen Positionen des LV ausgeführt werden.**

Kanten gefast, liefern und im Steigungsverhältnis 16/33 versetzen, auf 20 cm Beton C 20/25. Die Blockstufen werden in Reihe mit mehreren Elementen engfugig verlegt in 5 cm Mörtelausgleich, MG III.  
Inkl. Bodenaushub und Verdichtung der Fundamentsohle (Verdichtungsgrad DPr mind. 95 %, Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa).

Vor Ausführungsbeginn sind Muster vorzulegen und durch den Bauherren oder einen benannten Vertreter freizugeben.

60 m .....

05.04.0020

#### **Zulage Blockstufe mit Kontraststreifen**

Zulage für Blockstufen der Vorpos. mit werkseitig integrierten Kontraststreifen an der Stufenvorderkante,

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Farbe dunkelgrau-anthrazit, mit Reflexionsgrad >0,5 nach DIN 18040-3, Querschnitt Breite / Höhe: 8 / 5 cm.	60	m	.....	.....
05.04.0030	<b>Schnitt an Blockstufen, Dicke bis 35 cm</b> Schnitt an Betonblockstufen als Zulage zur Vorposition mit Nassschneidegerät mit diamantbesetzter Trennscheibe herstellen. Dicke bis ca. 35 cm.	8	St	.....	.....
05.04.0040	<b>Zulage frostfreie Gründung Betonfundament</b> Zulage frostfreie Gründung durch Streifenfundament an unterster/oberster Stufe einer Treppe, mit Beton C20/25, Breite 40 cm, Tiefe 55 cm, Einzellänge gemäß Stufenanlage, einschl. Aushub und Lagerung des anfallenden Materials auf Miete.	10	m³	.....	.....
05.04.0050	<b>Dauerelastisches Fugenband liefern und einbauen</b> Fugenband, aus PVC/NBR DIN 18541-1 und DIN 18541-2, Dehnfugenband, außenliegend, zwischen Treppenstufen und Mauern, dem Treppenverlauf folgend, für Bewegungsfugen, Breite bis 10mm, die Farbe des Fugenbandes ist der Betonfarbe anzupassen (grauschwarz-anthrazit), Fugenband 5mm unter OK Treppenverlauf einbauen.	13	m	.....	.....
	HANDLÄUFE				
05.04.0060	<b>Handlauf Edelstahl, für 5-stufige Treppenanlage</b> Treppenhandlauf-Bügel aus Rundstahl nach Anforderungen HBO und Richtlinien Schul- bau, nach örtlichem Aufmaß, sowie gem. Plan und Details liefern und einbauen, <u>für die 5-stufige Treppenanlage,</u> Einbauort: Treppenzugang zum nordöstlichen Raucherplatz, Ausführung Handlauf einseitig an der Treppenanlage.  Handlauf-Bügel: Material: Edelstahl-Rundrohr, Ø= 42 mm, Oberfläche gebürstet. Laufende Länge je Handlauf/Rundrohr (inkl. senkrechter Pfosten): ca. 4,00 m. Alle Eckkanten abgerundet.  Rundrohr im Antritts- und Austrittsbereich der Treppe jeweils mit 15 bzw. 21 cm Abstand von den Blockstufen entfernt in Punktfundamenten verankert und mind. 30 cm tief einge- bunden, Ausführung gemäß Detailplanung. Punktfundamente nach DIN EN 206-1, DIN 1045-2 herstellen, diese liegen teilweise im Fundamentbereich anderer Bauteile (Randeinfassungen, Sitzmauern etc.) und sind mit diesen zu verbinden.  Abrechnung pro Stk. Handlauf.	1	St	.....	.....
05.04.0070	<b>Handlauf Edelstahl, für 4-stufige Treppenanlage</b> Treppenhandlauf-Bügel aus Edelstahl-Rundrohr wie Vorpos., <u>jedoch für die 4-stufige Treppenanlage,</u> Einbauort: Westlicher Treppenzugang, Ausführung Handlauf beidseitig an der Treppenanlage, Abrechnung pro Stk. Handlauf.	2	St	.....	.....
05.04.0080	<b>Handlauf Edelstahl, für 3-stufige Treppenanlage</b> Treppenhandlauf-Bügel aus Edelstahl-Rundrohr wie Vorpos.,			Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	<u>jedoch für die 3-stufigen Treppenanlagen (2 Stück),</u> Einbauort: <u>Südlicher Treppenzugang,</u> Ausführung Handlauf beidseitig an der Treppenanlage, Abrechnung pro Stk. Handlauf.	4	St	.....	.....
05.04.0090	<b>Handlauf Edelstahl, für 2-stufige Treppenanlage</b> Treppenhandlauf-Bügel aus Edelstahl-Rundrohr wie Vorpos., <u>jedoch für die 2-stufigen Treppenanlagen (2 Stück),</u> Einbauort: <u>Nördliche Treppenzugänge hinter Gebäude 9,</u> Ausführung Handlauf einseitig an der Treppenanlage, Abrechnung pro Stk. Handlauf.	2	St	.....	.....
					<b>05.04 TREPPENANLAGEN UND STUFEN</b> .....
<b>05.05</b>	<b>SCHUHABSTREIFER</b>				
	<u>Hinweis und Grundbeschreibung zu Schuhabstreifern / Kratzrosten:</u> Am östlichen + westlichen Gebäudeeingang sind jeweils großformatige Fußabstreifer-Kratzroste vorgesehen, die auch gleichzeitig als Wasserablauffläche dienen. Diese Flächen sind an die vorhandenen Grundleitungen anzuschließen. Die erforderlichen Bauteile und Leistungen für die Entwässerung sind im Titel Oberflächenentwässerung ausgeschrieben.				
	Kratzroste: Die Kratzroste werden von der beauftragten Schlosserfirma des AN hergestellt und angeliefert. Material Gitterrost Stahl verzinkt, MW 30/10, rutschfest mind. R11, Belastungsklasse B 125.				
	In den Nachfolgenden Positionen sind nur die Leistungen für den Einbau der angelieferten Roste mit Rahmen, die Umfassung der Rahmen und die Estrich-Füllung einzukalkulieren.				
	Umfassung: Die Rahmen der Schlosser sind entsprechend dem Gefälle des Pflasters einzubauen. Rahmen / Auflager aus Profilstahl L-Winkel, Material Stahl verzinkt. Mit Laschen als Anschlussbewehrung/-befestigung. Die Laschen sind in kleinen Fundamenten einzubetonieren. Die Rahmen sind mit Einfassung Einzeiler aus Betonpflastersteinen passend zur Pflasteroberfläche mit entsprechenden Unterbauarbeiten in Betonkeil B 25 dreiseitig einzufassen. Die Pflasterflächen sind mit Schnitten an die Einfassung anzuarbeiten.				
	Bodendecke (Magerbeton-Füllung): Zwischen den Einfassungen und der Türschwelle ist die Fläche, die durch den Rost abgedeckt wird, mit Magerbeton auszufüllen. Der Magerbeton ist als geglättete Bodenfläche und mit Gefälle zum Hofablauf auf der Tragschicht des Pflasters aufzubringen. Materialstärke: ca. 50-60 mm.				
	Kratzroste einlegen: Die von den Schlosser gelieferten Kratzroste sind nach Fertigstellung der Einfassungen einzulegen und mit den mitgelieferten Schrauben zu befestigen.				
05.05.0010	<b>Schuhabstreifer Eingang West</b> Eingangskratzrost mit Umfassung und Bodendecke (Magerbeton-Füllung) wie im Hinweistext beschrieben einbauen. Einbauort: Haupteingang Gbd. Westseite				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abmessung: ca. B/T ca. 3400 mm x 1500 mm Rostaufteilung: keine oder 2 gleich große Teile.	1	St	.....	.....
05.05.0020	<b>Schuhabstreifer Eingang Ost</b> Eingangskratzrost mit Umfassung und Bodendecke (Magerbeton-Füllung) wie im Hinweistext beschrieben einbauen. Einbauort: Haupteingang Gbd. Ostseite Abmessung: ca. B/T ca. 2300 mm x 1500 mm Rostaufteilung: keine oder 2 gleich große Teile.	1	St	.....	.....
<b>05.05 SCHUHABSTREIFER</b>					.....
<b>05.06</b>	<b>LÜFTUNGSSCHACHT MAUERWINKEL, GITTERROSTE</b>				
	<p><u>Hinweis und Grundbeschreibung zum Lüftungsschacht aus Winkelstützmauern und Gitterrosten:</u></p> <p>Das im Baufeld befindliche Schulgebäude Nr. 9 der BWS wurde in Modulbauweise aus Metallcontainern errichtet. Das gesamte Gebäude ist ca. 50 cm erhöht über dem Bestandsgelände auf freistehenden Punktfundamenten gegründet. Der Metall-Unterboden des Gebäudes hat dadurch keinen direkten Bodenkontakt und muss dauerhaft frei unterlüftet bleiben.</p> <p>Die Freianlagenplanung sieht vor, das Geländeniveau ca. bis auf OK FFB EG anzuheben, sodass der Geländeanschluss außen an der West-, Süd- und Ostseite des Gebäudes und insbesondere vor den Eingängen West + Ost zukünftig stufenlos erfolgt.</p> <p>Um dazu die notwendige Gebäude-Unterlüftung weiterhin dauerhaft zu gewährleisten, wird entlang des gesamten Sockelbereichs der Gebäude-Südseite ein Lüftungsschacht mit durchgehender Gitterrost-Abdeckung hergestellt.</p> <p>An der Ost- und Westseite des Gebäudes wird das Geländeniveau ebenfalls angehoben, jedoch ist dort keine Unterlüftung notwendig. Hier schließen die geplanten Schulhofflächen mit Mauerwinkeln als Randeinfassung direkt an den Gebäudesockel an.</p> <p>Die entlang der Südseite geplante Lüftungsschacht-Konstruktion besteht aus begehbaren Gitterrosten, die auf Höhe des neuen Geländeniveaus teilweise auf herzustellenden Mauerwinkeln und teilweise auf den vorh. Punktfundamenten des Gebäudes aufliegen und dort befestigt werden.</p> <p>Der Boden unten innerhalb der Lüftungsschächte ist als versickerungsfähiger Kies-Traufstreifen mit vereinzelt Entwässerungsabläufen auszubilden.</p> <p>Die gesamte Lüftungsschacht-Konstruktion besteht aus den nachfolgenden Einzelementen und ist als Komplettwerk auf Grundlage der Ausführungsplanung sowie <b>Detailplan Nr. 5.11 (Detail Containerfundamente mit Gitterrosten)</b> sowie nach örtlichem Aufmaß herzustellen, inkl. Fundamentarbeiten etc.</p> <p>Die dazugehörigen Erdarbeiten sowie die Entwässerungseinbauten, Leitungsanschlüsse etc. werden in separaten LV-Titeln beschrieben.</p>				
	MAUERWINKEL				
05.06.0010	<b>Mauerwinkel H 55 cm als Randeinfassung u. Gitterrost-Auflager</b>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Stützwand als Randeinfassung für die befestigten Pflasterflächen sowie als Auflager / Befestigungspunkt für die separat beschriebene Gitterrost-Konstruktion, bestehend aus L-Mauerscheiben gem. Detailplan.</p> <p>Stahlbeton- Mauerwinkel, Sichtbeton grau, Höhe= 55 cm, Kopfbreite= 10-12 cm, Baulänge= 50 cm, mit gerade verlaufender Oberkante, liefern und als Einfassung aus L-Mauerscheiben gem. Plan herstellen. Stahlbetonfertigteile mit der Betongüte C 35/45 DIN 1045; Sichtflächen aus grauem Sichtbeton, mind. SB 2 gem. DBV/BDZ-Merkblatt "Sichtbeton" und DIN 18217, glatt geschalt. Alle Kanten sauber gefast.</p> <p>Abmessungen: Höhe 55 cm, Fußlänge 30 cm, Kopfbreite 10-12 cm, Baulänge 50 cm</p> <p>Unterbau herstellen aus 30 cm Betonfundament C 20/25 rau abgezogen, mit senkrecht abgestelltem Streifenfundament in Richtung Lüftungsschacht / Traufstreifen, inkl. 20 cm Sauberkeitsschicht Schotter 0/32 mm. Die Breite muss mindestens der Fußlänge entsprechen. Fertigteile engfugig verlegt in 5 cm Fließbeton. Die Fugen sind mit einem selbstklebenden Spezialband rückseitig zu verschließen.</p> <p>Einschl. sämtlicher erforderlicher Höheneinmessarbeiten mittels Nivellement und mehrmaligem Prüfnivellement.</p> <p>Ecken und Passstücke werden gesondert vergütet.</p>	76	m	.....	.....
05.06.0020	<p><b>Schnitt an Mauerwinkel, Dicke bis 12 cm</b> Schnitt an Stahlbeton-Mauerwinkel als Zulage zu Vorpositionen, zur Herstellung von kürzeren Paßstücken oder zur Anpassung der Winkelfüße im Kurvenbereich, mit Nassschneidegerät mit diamantbesetzter Trennscheibe herstellen. Bauteil Dicke bis 12 cm.</p>	16	St	.....	.....
05.06.0030	<p>STLB-Bau 10/2025 002 <b>Bauwerk hinterfüllen verdichten Einbau-H 0,4m Splitt-Brechsand-Gemisch 0/32 liefern</b> Bauwerk profilgerecht hinterfüllen, einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Einbauhöhe bis 0,4 m, Splitt-Brechsand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, liefern.</p>	14	m³	.....	.....
05.06.0040	<p>GITTERROSTE</p> <p><b>Gitterrost-Abd. MW 30/10 Stahl verz, L ca. 44 m, B ca. 0,6 m</b> Gitterrost-Abdeckung mit Umfassung für den Lüftungsschacht gemäß Planung und Detail sowie gem. nachfolgender Beschreibung liefern und einbauen.</p> <p>Einbauort: Entlang der Gebäude-Südseite, im Sockelanschlussbereich.</p> <p>Abmessungen: Gerade Länge Lüftungsschacht / Gitterrost: ca. 43 bis 45 m Breite Gitterrost: ca. 0,60 m</p> <p>Gitterroste:</p>				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	Die Gitterroste werden von der beauftragten Schlosserfirma des AN hergestellt und angeliefert. Material Gitterrost Stahl verzinkt, MW 30/10, rutschfest mind. R10. Belastungsklasse B 125. Rosthöhe ca. 40-60 mm nach statischen Erfordernissen.				
	Rostaufteilung: in Einzellängen entsprechend der Achsabstände zwischen den vorh. Punktfundamenten (= Auflager für die Roste), Einzellängen / Achsabstände variieren zwischen 2,80 und 3,40 m.				
	Umfassung: Rahmen / Auflager aus Profilstahl L-Winkel, Material Stahl verzinkt. Die Rahmen des Schlossers werden waagerecht auf den vorh. Punktfundamenten und den L-Mauerkanten aus Stahlbeton aufgelegt und auf diesen befestigt bzw. verschraubt. Einschließlich Herstellung Bohrung und Verschraubung.				
	Kratzroste einlegen: Die vom Schlosser gelieferten Kratzroste sind nach Fertigstellung der Einfassungen einzulegen und mit den mitgelieferten Schrauben zu befestigen.				
	OK Rost schließt belagsbündig an den angrenzenden Pflasterbelag.				
	Ausführung nur nach örtlichem Aufmaß. Zur Freigabe ist eine Werkszeichnung / Montageplanung vorzulegen, welche vom AN in die Einheitspreise einzukalkulieren ist.				
		27	m²	.....	.....
05.06.0050	<b>Zulage Ausschnitt in Gitterrost-Abd. für Durchführung Regenfallrohr</b> Zulage für Gitterrost-Abdeckung der Vorpos. für die Ausbildung von kreisrunden Ausschnitten / Aussparungen in den Gitterrosten, Durchmesser ca. 11-15 cm, als Öffnungen / Durchführungen von senkrechten Regenfallrohren außen am Gebäude in den Lüftungsschacht.  Die genaue Lage der Ausschnitte muss bauseits eingemessen werden. Ausschnittstellen fachgerecht nachverzinken.				
		5	St	.....	.....
	<b>TRAUFBREIFEN IM LÜFTUNGSSCHACHT</b>				
05.06.0060	<b>Sickerschicht Dränschotter 16/32 inkl. Vlies</b> Befüllung der Lüftungsschächte und Hinterfüllung der Mauerwinkel mit Dränschotter, Material 16/32 gem. DIN 18035 liefern, lagenweise einbauen, fachgerecht verdichten; Gesteinskörnung nach DIN EN 12620 mit Eignungsnachweis für die Verwendung nach DIN 18035 - 3, Mindestwasserdurchlässigkeitsbeiwert >0,01 cm / s  Inkl. Lieferung und Einbau eines Filtervlieses horizontal und vertikal zum angrenzenden Erdreich, Geotextil, 200g/m², mit 20 cm Überlappung.  Einbau in Zwickeln und Teilflächen als Boden der Lüftungsschächte, zwischen den vorh. Punktfundamenten, dem Gebäudeanschluss und den eingebauten Mauerwinkeln, in schmalen Streifen über 40 bis 50 cm Breite, über 180 bis 250 cm Länge, Einbauhöhe über 40 bis 50 cm.				
		10	m³	.....	.....
05.06.0070	<b>Traufstreifen B 40-50cm aus Flussschotter gewaschen 16/32 D 6cm inkl. Vlies</b>				
	Übertrag: .....				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Taufstreifen im Lüftungsschacht am Gebäude herstellen, aus Schüttung Rundkies/Flussskies, gewaschen, Körnung 16/32, Schichtdicke 6 cm, einschl. Unterlage aus Filtervlies PP, Nenndicke ca. 3,0 mm, Flächengewicht 300 g/m².				
	Einbau in Zwickeln und Teilflächen als Boden der Lüftungsschächte, zwischen den vorh. Punktfundamenten, dem Gebäudeanschluss und den eingebauten Mauerwinkeln, in schmalen Streifen über 40 bis 50 cm Breite, Teillängen über 180 bis 250 cm.	16	m²	.....	.....
	<b>05.06 LÜFTUNGSSCHACHT MAUERWINKEL, GITTERROSTE</b>				.....
	<b>05 BAUKONSTRUKTIONEN IN AUßENANLAGEN</b>				.....
<b>06</b>	<b>TECHNISCHE ANLAGEN IN AUßENANLAGEN</b>				
<b>06.01</b>	<b>OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG</b>				
	KANAL- UND ANSCHLUSSARBEITEN				
06.01.0010	<b>Zulage Handarbeit Grabenarbeiten</b> Zulage: Handarbeit für Grabenaushub für die nachfolgenden Positionen in Bereichen in denen Maschineneinsatz nicht möglich oder nach gesonderter Anweisung ausgeschlossen ist. Insbesondere im Bereich von Leitungen, Bauwerksanschlüssen, Baumstandorten sowie auf Anordnung der Bauleitung, Ausführung auch in Kleinmengen. Abrechnung: Fläche x Ab-/ Auftragsstärke.	5	m³	.....	.....
06.01.0020	STLB-Bau 10/2025 002 <b>Boden Graben Entwässerungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m GU</b>  Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden direkt laden, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 60 bis 70 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 4 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.	150	m	.....	.....
06.01.0030	STLB-Bau 10/2025 002 <b>Sand Bettungsschicht einbauen verdichten D 10cm Sohlen-B 0,5-0,6m</b> Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Entwässerungsleitung, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke 10 cm, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m.	150	m	.....	.....
06.01.0040	STLB-Bau 10/2025 002 <b>Sand Leitungszone Rohr DN100-200 einbauen verdichten D 20cm Sohlen-B 0,5-0,6m</b>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, liefern, für Leitungszone von Rohrleitungen, bestehend aus Bettung, Seitenverfüllung und Abdeckung, DIN EN 1610, über DN 100 bis DN 200, profilgerecht einbauen und verdichten, in Gräben für Entwässerungsleitung, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke 20 cm, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m.	150	m	.....	.....
06.01.0050	<b>Abwasserkanal PP homogen DN110</b> Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, DN 110, Verlegung DIN EN 1610 in Teilstücken in vorh. geböschte Gräben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, Bettung wird gesondert vergütet. Anschluss an vorhandene Grundleitung fachgerecht herstellen, inkl. aller erforderlichen und zu liefernder Formstücke.	10	m	.....	.....
06.01.0060	<b>Abwasserkanal PP homogen DN160</b> Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, DN 160, Verlegung DIN EN 1610 in Teilstücken in vorh. geböschte Gräben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, Bettung wird gesondert vergütet. Anschluss an vorhandene Grundleitung fachgerecht herstellen, inkl. aller erforderlichen und zu liefernder Formstücke.	140	m	.....	.....
06.01.0070	<b>Anschluss Abwasserkanal PP DN160 an vorh. Kanal DN 160</b> Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 160, an vorh. Leitungsstutzen der Grundleitung, DN 160, einschl. Dichtungsarbeiten und Lieferung aller erforderlichen Formstücke.	3	St	.....	.....
06.01.0080	STLB-Bau 10/2025 009 <b>Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN160 Schacht PP an Stutzen</b> Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 160, an vorh. Schacht/Bauwerk aus PP, an vorh. Stutzen, vorh. Anlage ist nicht in Betrieb.	6	St	.....	.....
06.01.0090	STLB-Bau 10/2025 044 <b>Regenstandrohr anschließen Stahl verz kreisförmig Gr.100</b> Vorh. Regenstandrohr an erdverlegte Rohrleitung anschließen, Regenstandrohr aus verzinktem Stahl, kreisförmig, Nenngröße 100, Rohrleitung aus PVC-C-Rohr DIN EN 1566-1, DN 110.	5	St	.....	.....
HOF-/STRASSENABLÄUFE					
06.01.0100	STLB-Bau 10/2025 009 <b>Hofablauf Polymerbeton Eimer DN100 Geruchverschluss L/B 300/300mm</b> <b>Zwischenteil Auflagering B125 setzen C12/15 D 20cm</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Hofablauf aus Polymerbeton, mit Eimer, Anschluss DN 100, mit Geruchverschluss, Maße L/B 300/300 mm, einschl. Zwischenteil, einschl. Auflagering, Klasse B 125 DIN EN 124-1, mit Abdeckrost, aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit eingebauter Steckmuffe, setzen in Beton C 12/15 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Ablauf an Leitung anschließen.	6	St	.....	.....
06.01.0110	<p><b>Ablauf Einlaufkasten 25x60 cm für Entwässerungsrinne Sportanlage</b>            Betonteilkombination Ablauf als Einlaufkasten passend für Entwässerungsrinne der Vorpos. 04.01.0020 (Muldenrinne),            Kasten aus Polymerbeton, DIN EN 1433, Maße B/L 25/60 cm, mit Steckmuffe für Ablauf DN 100, Muldentiefe 15 mm, mit Krallnut für Kunststoffbelag wie Muldenrinne, inkl. Rost mit Kunststoff-Stegrost C 250, schwarz, verschraubt, mit Eimer aus Kunststoff, auf Betonaufleger setzen, Beton C 12/15 DIN EN 206, Mindestdicke 20 cm, Ablauf an Leitung anschließen.</p> <p><b>Fabrikat:</b>            Einlaufkasten für Kunststoffbelag,            Liefernachweis: ACO GmbH</p> <p>oder gleichwertig.</p>	2	St	.....	.....
	RINNEN				
06.01.0120	<p>STLB-Bau 10/2025 009  <b>Entwässerungsrinne B125 NW 150mm Polymerbeton U-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung</b>            Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse B 125, Typ M, Nennweite 150 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit mind. 0,5 % Eigengefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2.</p>	10	m	.....	.....
06.01.0130	<p><b>Zulage waager.Auslauf, Stirnwand mit Gitter, für Entwässerungsrinne B125 NW 150</b>            Waagerechter Auslauf als Rinnenende mit offener Gitter-Stirnwand zur seitlichen, oberflächlichen Entwässerung in eine Grünfläche, als Zulage passend zu Rinnenkörper der Vorpos. liefern und einbauen.</p> <p>Waagerechter Ablauf am Kopfende der Rinne in Form einer gesteckten oder werkseitig angeschweißten Stirnwand V2A mit Abflussöffnung und integriertem Edeltahlgitter, als grober Schmutzfang und Kleintiersperre, passend für die Entwässerungsrinne der Vorpos., Klasse B 125, Nennweite 150 mm.</p>	1	St	.....	.....
06.01.0140	<p><b>Einlaufkasten Entwässerungsrinne B125 NW 150mm</b>            Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse B 125, Typ M, Nennweite 150 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, mit verzinktem Eimer, mit Geruchverschluss. Ablauf an Leitung anschließen.</p>	1	St	.....	.....
06.01.0150	STLB-Bau 10/2025 009				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	<b>Entwässerungsrinne D400 NW 150mm Polymerbeton U-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung</b>				
	Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse D 400, Typ M, Nennweite 150 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit mind. 0,5 % Eigengefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2.				
		5	m	.....	.....
06.01.0160	<b>Einlaufkasten Entwässerungsrinne D400 NW 150mm</b>				
	Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse D 400, Typ M, Nennweite 150 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, mit verzinktem Eimer, mit Geruchverschluss. Ablauf an Leitung anschließen.				
		1	St	.....	.....
06.01.0170	<b>Zulage Endstück Rinne</b>				
	Zulage für passende Endstücke / Stirnwände der vorgenannten Rinnenkörper.				
		6	St	.....	.....
06.01.0180	<b>Schnitt der Entwässerungsrinnen bis NW 150</b>				
	Schnitt der vorgenannten Rinnenkörper bis NW 150 inkl. Rostabdeckungen für die Herstellung von Paßstücken, inkl. Nachbehandlung (ggf. Abschleifen und Nachverzinken) der Schnittstellen.				
		3	St	.....	.....
<b>06.01 OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG</b> .....					
<b>06.02</b>	<b>SCHÄCHTE, SCHACHTANGLEICHUNGEN</b>				
	REVISIONSSCHÄCHTE HERSTELLEN				
06.02.0010	<b>Kontrollschacht PP DN400 PVC-U DN/OD315 Schachtabd. B125 T bis 1,5m Abläufe/Zuläufe DN150</b>				
	Kontrollschacht, nicht begehrbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 400, Teleskoprohr aus PVC-U, DN/OD 315, Schachtabdeckung mit Lastverteilungsring/-rahmen und Schachtdeckel BEGU, Klasse B 125 DIN EN 124-1, Berme in Kämpferhöhe, lichte Schachttiefe bis 1,5 m,				
	Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN 150, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit 2 Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 150, Winkel '90' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 2. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 150, Winkel '270' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring.				
	Liefern und fachgerecht nach Herstellerangaben einbauen.				
	Ausführung nur nach örtlichem Aufmaß. Die Lieferung einer prüffähigen Werkstatt- und Montageplanung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und ist als grundsätzliche Voraussetzung für die erforderliche Freigabe zur Fertigung/ Ausführung dem AG vorzulegen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		2	St	.....	.....
	SCHÄCHTE ANGLEICHEN				
06.02.0020	<b>Schachtabdeckung höher, bis 20 cm</b> Schachtabdeckung höher setzen. Ausführung mit Ausgleichsbauteilen. Höhenänderung bis 20 cm. Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	5	St	.....	.....
06.02.0030	<b>Schachtabdeckung tiefer, bis 20 cm</b> Schachtabdeckung tiefer setzen durch Entnahme von Ausgleichsringen, Höhenänderung bis 20 cm. Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten.	5	St	.....	.....
06.02.0040	<b>Schachtabdeckung tiefer, bis 50 cm</b> Schachtabdeckung tiefer setzen durch Entnahme von Ausgleichsringen, Höhenänderung bis 50 cm. Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten.	1	St	.....	.....
06.02.0050	<b>Zulage Schachtabdeckungen in Handarbeit angleichen</b> Zulage für Handarbeit der Vorpositionen. Angleichungen an vorhandenen Schachtanlagen zur Höhenangleichung oder zur Herstellung neuer Schachtabdeckungen in Handarbeit durchführen.  Die Position betrifft ausschließlich Schachtanlagen, bei denen eine Angleichung nicht mit Fertigteilen aus Beton oder Polymerbeton erfolgen kann.  Vorhandene Schachtabdeckungen abnehmen, Schacht auf geplantes Niveau abbrechen, schneiden oder stemmen. Angleichungen herstellen und vorhandene Dichtungslagen erneuern und angleichen. Sofern vorhandene Schachtabdeckungen wieder verwendet werden sollen, diese auf neue Höhe versetzen.  Die Gestellung von handgeführten Geräten (Stemmhammer o.ä.) oder Arbeitshilfen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.	1	h	.....	.....
06.02.0060	<b>Zulage Material</b> Materialien wie Dichtschlämme, Mörtel, Kleinmengen Beton oder Kanalklinker für Angleichungen als Zulage zu den Vorpositionen.	1	psch	.....	.....
<b>06.02 SCHÄCHTE, SCHACHTANGLEICHUNGEN</b>					.....
<b>06 TECHNISCHE ANLAGEN IN AUßENANLAGEN</b>					.....
<b>07</b>	<b>EINBAUTEN IN AUßENANLAGEN</b>				
<b>07.01</b>	<b>ALLGEMEINE EINBAUTEN</b>				
07.01.0010	<b>Sonnensegel mit 4 Pfosten</b> Sonnensegel mit Pfosten komplett liefern und nach Herstellerangaben sowie nach Plan herstellen und einbauen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	<p>4 Stk. Stahlrohrpfosten, verzinkt, mit verschweißter Kopfplatte, Pfostenhöhe über 250 bis 350 cm über OKE, Durchmesser Ø über 15 bis 25 cm nach statischen Erfordernissen und Vorgaben des Herstellers für die gewählte Segelgröße. Materialstärke nach stat. Erfordernissen.</p> <p>1 Stk. Sonnensegel in Rechteckform, Seitenlängen über 4,50 bis 9,00 m, Tuchfläche ca. 40 m², aus UV-beständigem, wasser- und luftdurchlässigem PE-Gewebe, Schattierwert mind. 50 %, einfarbige Standardfarbe des Herstellers nach Musterauswahl durch den AG.</p> <p>Segel mit umlaufendem Spannseil und Edelstahlronden, Befestigung an Pfosten mittels verstellbarer Spanner. Maßanfertigung nach Aufmaß / Baustelle.</p> <p>Montage: Anlieferung der Pfosten, Positionierung der Masten in Köcherfundamente der separaten Folgeposition, Aufmaß der Segelfläche, Anlieferung und erste Verspannung des Sonnensegels. Inkl. Wartungs- und Pflegeanweisung für den Bauherrn.</p> <p>Inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten sowie Lieferung und Montage nach Herstellerangaben. Verdrängten Boden, der nicht wieder im Baufeld eingebaut werden kann, zur Abfuhr lagern. Die Entsorgung überschüssigen Bodenmaterials wird separat vergütet.</p>	1	St	.....	.....
07.01.0020	<p>STLB-Bau 04/2022 013</p> <p><b>Ortbeton Köcherfundament Stahlbeton C25/30 XF1 XC2 0,5-1m3</b></p> <p>Ortbeton Köcherfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.</p>	4	m³	.....	.....
07.01.0030	<p>STLB-Bau 04/2022 013</p> <p><b>Schalung Köcherfundament H 0,5-1m</b></p> <p>Schalung Köcherfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.</p>	17	m²	.....	.....
07.01.0040	<p><b>Sitzbank-Tisch-Kombi L 200 cm</b></p> <p>Freistehende Sitzbank-Tisch-Kombination, Länge 200 cm, bestehend aus einem Tisch und 2 Sitzbänken ohne Rückenlehnen, aus Stahl und Hartholz, liefern und gem. Plan und Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Das angebotene Produkt muss optisch und funktional gleichwertig zum vorh. Bestandsmobiliar der Schule passen (<b>vgl. untenstehendes Foto Bestand</b>).</p> <p>Beschreibung: Robuster, vandalismussicherer Picknicktisch mit 2 Stk. Bänken ohne Arm- oder Rückenlehnen. Die Bank-Tisch-Kombination besteht aus einem feuerverzinktem Stahlgestell und Planken aus Hartholz, schwarz lackiert.</p> <p>Länge Tisch / Bänke: 2000 mm Gesamtbreite: ca. 2000 mm Tischhöhe: 750 mm Sitzhöhe: 450 mm Planken: ca. 15 x 4 x 200 cm, Hartholz FSC, schwarz lackiert Beine und Tischbeine: 80 x 40 x 2 mm Vierkantrohr, feuerverzinkter Stahl Sitz- und Tischprofil: 4 mm Winkelstahl Das Gestell ist zur Bodenbefestigung vorbereitet.</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Eine ortsfeste Montage ist erforderlich. Bank nach den jeweiligen Herstellerangaben montieren und fachgerecht befestigen, Stahlfüße auf vorh. Pflasterbelag aufdübeln / verschrauben.

Inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, sowie Montage und Lieferung.  
Vor Ausführungsbeginn sind Muster oder Datenblätter vorzulegen und durch den Bauherren oder einen benannten Vertreter freizugeben.

**Foto Schulhofmobiliar Bestand:**



2 St ..... ..

07.01.0050

**Abfallbehälter**

Abfallbehälter liefern und nach den jeweiligen Herstellerangaben montieren und einbauen.

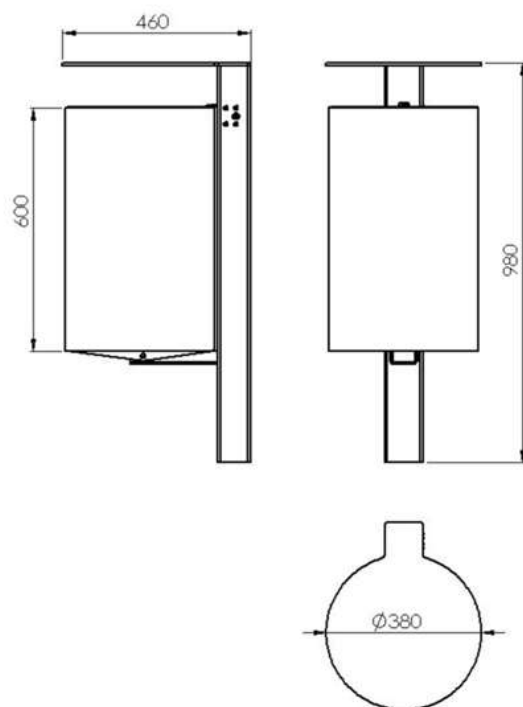
Abfallbehälter ohne Ascher, in runder Zylinderform, gemäß der beigefügten Skizze, Inhalt mind. 50 Liter, Durchmesser ca. 380 mm, Höhe Korpus ca. 600 mm, Gesamthöhe ca. 980 mm.

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....



Korpus aus Stahl, Ständer aus Rechteckrohr 100/80 mm, mit 8 mm dickem Deckel stabil verschweißt, Komplett HT-feuerverzinkt und farbbeschichtet in RAL 7016, inkl. Müllsackhalterung.

Entleerung: Korpus kippbar nach vorne mit Anschlag zum leichten Entnehmen und Einlegen des Müllsacks, Verriegelung mit integriertem Sicherheits-Schnappverschluss, 8 mm Dreikant.

Abfallbehälter liefern und nach den jeweiligen Herstellerangaben montieren und fachgerecht befestigen, inkl. herzustellendem Betonfundament. Einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.  
Vor Ausführungsbeginn sind Muster oder Datenblätter vorzulegen und durch den Bauherren oder einen benannten Vertreter freizugeben.

4 St ..... ..

07.01.0060

**Punktfundamente Ortbeton C 20/25 für sonstige Einbauten**

Punktfundamente für Einbauten aus unbewehrtem Beton herstellen, Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Einzelvolumen bis 0,25 m<sup>3</sup>, inkl. Fundamentaushub, Aushub seidl. lagern.

1 m<sup>3</sup> ..... ..

**07.01 ALLGEMEINE EINBAUTEN / AUSSTATTUNGEN**

**07.02**

**SPIELGERÄTE**

Die nachfolgenden Positionen (Spielgeräte) sind inkl. Lieferung, Montage, Fundamentierung und sonstiger Nebenarbeiten nach Herstellerangaben sowie DIN-Vorschriften (u.a. DIN/EN 1176) zu kalkulieren.

Sämtliche Spielgeräte sind erst nach vorheriger Rücksprache und Freigabe durch den

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauherrn zu bestellen.				
	Der Bauherr behält sich zudem vor nur einzelne oder eine reduzierte Anzahl von Spielgeräten zu beauftragen.				
07.02.0010	<p><b>Spieltor-Basketball-Kombination, 3,0 x 2,0 x 2,8 m</b>  Spiel- und Freizeittor-Kombination bestehend aus Fußballtor mit zusätzlichem Basketballkorb liefern, betriebsfertig montieren und einbauen.  Abmessungen Tor ca. 3,00 x 2,00 m (BxH),  Tortiefe ca. 0,80 m,  Korbhöhe ca. 2,80 m.</p> <p>Torkonstruktion bestehend aus Metallrahmen komplett verschweißt, Torprofil Latten/Pfosten, Basketballstandpfosten und -korb (ohne Netz), alles Stahl verzinkt.  Pfosten inkl. Fußplatten zum Verschrauben unter Flur auf herzustellende Punktfundamenten nach Herstellerangaben, inkl. 5 Stk. Punktfundamente Beton C20/25, ca. 50 x 50 x 50 cm (L x B x H).</p> <p>Inkl. aller erforderlichen Erd-, Aushub- und Nebenarbeiten sowie Lieferung, Montage und Herstellung aller erforderlichen Betonfundamente nach Herstellerangaben. Verdrängten Boden, der nicht wieder im Baufeld eingebaut werden kann, zur Abfuhr lagern. Die Entsorgung überschüssigen Bodenmaterials wird separat vergütet.</p> <p>Vor Ausführungsbeginn sind Muster oder Datenblätter vorzulegen und durch den Bauherren oder einen benannten Vertreter freizugeben.</p>	2	St	.....	.....
07.02.0020	<p><b>Sicherheitstechnische Überprüfung / Erstabnahme Spielbereich</b>  Sicherheitstechnische Überprüfung (Erstabnahme) der gesamten Spiel- und Sportbereiche sowie der angrenzenden Spielfeldabgrenzungen aus dem Titel / Bauabschnitt BA 2.1  (im Schulhofbereich der Gebäude HG 01 + 02)  durch einen nach DIN SPEC 79161, DIN EN 15312:2007+A1:2010 qualifizierten Gutachter. Der Prüfbericht ist spätestens zur Abnahme der Anlage vorzulegen.</p>	1	psch	.....	.....
<b>07.02 SPIELGERÄTE</b> .....					
<b>07 EINBAUTEN IN AUßENANLAGEN</b> .....					
<b>08</b>	<b>PFLANZ- UND SAATARBEITEN</b>				
<b>08.01</b>	<b>VEGETATIONSTECHNISCHE BODENBEARBEITUNG</b>				
	BAUMGRUBEN				
08.01.0010	<p>STLB-Bau 10/2025 003  <b>Pflanzgrube 12m3 lösen lagern BG3a</b>  Boden für Pflanzgrube, 12 m3, lösen, seitlich lagern, Sohle 20 cm tief lockern, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig).</p>	9	St	.....	.....
08.01.0020	<p>STLB-Bau 10/2025 003  <b>Pflanzgrube verfüllen Vegetationstragschicht/Substrat überbaubar 12m3</b></p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Pflanzgrube verfüllen, Vegetationstragschicht/Substrat gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Pflanzgrubenbauweise 2 (überbaubar), Pflanzgrube 12 m3.	9	St	.....	.....
	Übertrag: .....				
	WURZELSCHUTZ				
08.01.0030	<b>Wurzelsperre PE-HD-Bahnen D 1,5mm Einbautiefe 800mm</b> Wurzelsperre / Wurzelvorhang zum Schutz von Bestandsleitungen im Zuge der Graben- und Erdarbeiten herstellen, im Bereich der neu geplanten Baumstandorte. Wurzelsperre mit Bahnen aus PE-HD, Dicke 1,5 mm, liefern und einbauen, Stöße verschweißen, Einbautiefe bis 80 cm.	10	m²	.....	.....
	BODENBEARBEITUNG				
08.01.0040	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Baugrund auflockern kreuzw. Aufreißen T 50cm</b> Baugrund auflockern, kreuzweise durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 50 cm, Tiefe 50 cm, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Steine und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, nach Stoffen getrennt auf der Baustelle lagern, Anteil der nichtgeneigten Fläche bis 50 %, Neigung der Restfläche 1:3 bis 1:2.	855	m²	.....	.....
08.01.0050	STLB-Bau 10/2025 002 <b>Stoffe liefern verteilen Körnungsstoff Sand</b> Liefern und verteilen von Körnungsstoffen zur Bodenverbesserung/-verfestigung, Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, Auftragsmenge '100' kg/m2.	86	t	.....	.....
08.01.0060	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Bodenverbesserungsstoff einarbeiten fräsen T 30cm</b> Bodenverbesserungsstoff einarbeiten durch Fräsen, Arbeitstiefe 30 cm, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Anteil der nichtgeneigten Fläche 50 %, Neigung der Restfläche 1:3 bis 1:2.	855	m²	.....	.....
08.01.0070	STLB-Bau 10/2025 002 <b>Planum Abweichung +/-3cm EV2 45MPa in Einzelflächen</b> Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, in Einzelflächen, 11 bis 15 Einzelflächen.	855	m²	.....	.....
	VEGETATIONSTRAGSCHICHTEN				
08.01.0080	<b>Oberboden liefern, auftragen, Auftrags-D 15-30cm</b> Aufbereiteter, gesiebter Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 4 DIN 18915 (schwach bindig), mit 3 bis 4 Massen-% an organischer Substanz, in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Auftragsdicke über 15 bis 30 cm.				
	Übertrag: .....				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Die zuvor aufgerissenen Pflanzflächen dürfen dabei nicht befahren werden. Abrechnung in der Abwicklung x Einbauhöhe im gesetzten Zustand. Vor Einbau des Oberbodens ist der Bauleitung ein Muster zur Freigabe vorzulegen. Es dürfen keine Steine oder Fremdkörper mit einem Durchmesser von mehr als 3 cm enthalten sein. Die Abrechnung erfolgt nach Original Lieferscheinen des Transportunternehmers sowie nach örtlichem Aufmaß der angedeckten Flächen mit den vorgegebenen Schichtstärken.

215 m³ ..... ..

#### RASEN, PFLANZFLÄCHEN UND HECKEN

08.01.0090

STLB-Bau 10/2025 003

##### **Feinplanum Rasenfläche BG2a SU**

Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 10 cm/bei 2 m 8 cm (Kategorie 1) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 3 cm tiefer, Steine von mehr als 2 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe getrennt auf der Baustelle lagern, Bodengruppe 2a DIN 18915 (nicht bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Anteil der nichtgeneigten Fläche 50 %, Neigung der Restfläche 1:3 bis 1:2.

460 m² ..... ..

08.01.0100

STLB-Bau 10/2025 003

##### **Feinplanum Pflanzfläche Abweichung 2cm BG3b GU**

Feinplanum für Pflanzfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm DIN 18916, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 5 cm tiefer, Steine von mehr als 2 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe getrennt auf der Baustelle lagern, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Anteil der nichtgeneigten Fläche 30 %, Neigung der Restfläche 1:3 bis 1:2.

440 m² ..... ..

#### **08.01 VEGETATIONSTECHNISCHE BODENBEARBEITUNG** .....

08.02

#### **PFLANZENLIEFERUNG**

Die folgenden Positionen beinhalten für alle Gehölze nur die Pflanzenlieferung.

WICHTIG: Alle Pflanzen müssen DIN 18 916 entsprechen. Der AN hat sich vor der Bestellung der Pflanzen hinsichtlich Liefertermin und Liefermengen mit dem Landschaftsarchitekten abzustimmen. Sind einzelne Pflanzen (Anzahl, Gattung, Art, Sorte, Sortierung, Güteklasse) nicht entsprechend zu beschaffen, ist die Bauüberwachung umgehend zu verständigen. Dabei sind ihr entsprechende Ersatzvorschläge über beschaffbare Pflanzen zu machen. Art, Umfang und Zeitpunkt der Ersatzlieferung wird von der Bauüberwachung festgelegt. Wird durch einen vom AN zu vertretenden Umstand ein Einschlag erforderlich, wird dieser nicht besonders vergütet. Die Gehölze sind über eine Baumschule des BdB zu beziehen, die Stauden über eine Staudengärtnerei des BDS. Es gilt die TL-Baumschulpflanzen der FLL.

Der AG behält sich vor, die Pflanzen selbst in der Baumschule auszusuchen, ohne das dieses einen Einfluss auf den Preis hat.

#### SOLITÄRGEHÖLZE / BÄUME

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
08.02.0010	STLB-Bau 10/2025 004 <b>Acer platanoides Cleveland H 4xv mDb StU. 20-25cm liefern</b> Acer platanoides "Cleveland" (Kegelförmiger Spitz-Ahorn "Cleveland") H 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	5	St	.....	.....
08.02.0020	<b>Acer rubrum Somerset H 3xv mDb StU. 20-25cm liefern</b> Acer rubrum "Somerset" (Rot-Ahorn "Somerset") H 3xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
08.02.0030	STLB-Bau 10/2025 004 <b>Aesculus hippocastanum H 3xv mDb StU. 20-25cm liefern</b> Aesculus hippocastanum (Rosskastanie) H 3xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
08.02.0040	STLB-Bau 10/2025 004 <b>Sorbus aucuparia Sol 4xv mDb mehrst. h 350-400cm liefern</b> Sorbus aucuparia (Vogelbeere) Sol 4xv mDb mehrst., h 350 bis 400 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
STAUDEN / GRÄSER					
08.02.0050	<b>Staudenmischung liefern einpflanzen</b> Staudenmischung gem. Pflanzliste liefern und pflanzen  Begleitstaude: P 0,5 Aster trinervius subsp. ageratoides 'Asran' 7 Stk. / 10m² Füllpflanzen: P 0,5 Penstemon digitalis 10 Stk. / 10m² Bodendecker: P 0,5 Carex caryophyllea 'The Beatels' 10 Stk. / 10m² Carex umbrosa 20 Stk. / 10 m² Primula veris 10 Stk. / 10m² Blumenzwiebeln (Pflanzung im Herbst): Chionodoxa forbesii 50 Stk. / 10m² Lilium 'Royal Gold' 5 Stk. / 10m² Narcissus cyclamineus 'Peeping Tom' 50 Stk. / 10m²	26	m²	.....	.....
STRÄUCHER / KLEINGEHÖLZE					
08.02.0060	STLB-Bau 10/2025 004 <b>Cornus sanguinea Winter Beauty Str 2xv C 3 h 40-70cm liefern</b> Cornus sanguinea "Winter Beauty" (Blutroter Hartriegel "Winter Beauty") Str 2xv C 3, h 40 bis 70 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	775	St	.....	.....
HECKENPFLANZEN					

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
08.02.0070	STLB-Bau 10/2025 004 <b>Carpinus betulus He 3xv mB geschn. h 100-125cm liefern</b> Carpinus betulus (Hainbuche) He 3xv mB geschn., h 100 bis 125 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	75	St	.....	.....
					<b>08.02 PFLANZENLIEFERUNG</b> .....
08.03	<b>PFLANZ- UND RASENARBEITEN</b>				
Pflanzanleitung					
<p>WICHTIG: Die Bäume werden in vorbereitete Pflanzgruben gesetzt. Die Pflanzlochsohle ist zu lockern. Die übrigen Pflanzen erhalten ein Pflanzloch das mind. 2-mal so groß ist wie der Ballen bzw. das Wurzelwerk. Bei den ballenlosen Pflanzen ist ein fachgerechter Rückschnitt und Wurzelschnitt vorzunehmen. Heckenpflanzen (Ballenware) sind auf eine einheitliche, von der Bauüberwachung festgelegte, Höhe zurück zuschneiden. Nach der Pflanzung sind die Pflanzen ausgiebig und intensiv von Hand zu wässern (einschlämmen). Mindestwassermenge pro m2 50 L.</p> <p>Wasser wird vom AG zur Verfügung gestellt und kann an den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Ein Wasseranschluss befindet sich in ca. 100 m Entfernung im/am Gebäude.</p> <p><u>Die Verbrauchskosten für Wasser sind gem. BVB vom AN zu erstatten und werden pauschal von der Schlussrechnungssumme abgezogen.</u> Dies ist bei der Preisbildung zu berücksichtigen.</p> <p>Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen.</p>					
RASENANSAAT					
08.03.0010	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Rasen ansäen Gebrauchsrasen RSM2.3 25g/m2</b> Rasen ansäen, Gebrauchsrasen, RSM Rasen 2.3 Gebrauchsrasen - Spielrasen, Saatgutmenge 25 g/m2, die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides, Anteil der nichtgeneigten Fläche 50 %, Neigung der Restfläche steiler als 1:4 bis 1:2.	460	m²	.....	.....
08.03.0020	<b>Düngung der Ansaatflächen</b> Düngung der Ansaatflächen mit Starterdünger. Erzeugnis Kalkammonsalpeter, Dünger gleichmäßig aufbringen; Menge pro m2 30 gr. Zeitpunkt der Ausführung unmittelbar vor der Ansaat.	460	m²	.....	.....
PFLANZARBEITEN					
08.03.0030	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Unterflur-Baumverankerung Vierpunkt Ballendurchm. 1-1,5m</b>				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Unterflur-Baumverankerung als Vierpunktverankerung, Ballendurchmesser über 1 bis 1,5 m, gemäß ZTV-Großbaumverpflanzung der FLL.	9	St	.....	.....
08.03.0040	<b>STLB-Bau 10/2025 003</b> <b>Verdunstungs-Stammschutz Stamm Stammschutzanstrich Durchm. 15-20cm H bis 2m</b> Verdunstungs- und Stammschutz am Stamm mit Stammschutzanstrich, Wirksamkeitsdauer mind. 3 Jahre, Farbton weiß, Stammdurchmesser über 15 bis 20 cm, Stammhöhe bis 2 m.	9	St	.....	.....
08.03.0050	<b>Baumbelüftungseinr. Dränrohr DN100 L 10m Aufsetzrohr L 100-125cm</b> Baumbelüftungseinrichtung einbauen, in offener Pflanzgrube, Dränrohr, Typ R1, PVC-U DIN 4262-1 als Vollsickerrohr, DN 100, ringförmig verlegt, Ringdurchmesser bis ca. 3,5 m, Länge ca. 10 m, ein Aufsetzrohr mit Anschlussstück, Länge über 100 bis 125 cm, Abdeckung der Rohrummantelung mit Filtervlies 150 g/m2, mit Verschlusskappe aus Gusseisen mit Lüftungsöffnungen. Die Kappe ist mit ca. 10 cm Beton zu fixieren.  Ausführung als Ringleitung zur Belüftung, in einer Tiefe von ca. 125 cm in der Pflanzgrube verlegen.	9	St	.....	.....
08.03.0060	<b>Baumbewässerungseinr. Dränrohr DN80 L 5m Aufsetzrohr L bis 100cm</b> Baumbewässerungs-/belüftungseinrichtung einbauen, in offener Pflanzgrube, Dränrohr, Typ R1, PVC-U DIN 4262-1 als Vollsickerrohr, DN 80, ringförmig verlegt, Ringdurchmesser bis ca. 1,5 m, Länge ca. 5 m, ein Aufsetzrohr mit Anschlussstück, Länge bis 100 cm, Abdeckung der Rohrummantelung mit Filtervlies 150 g/m2, mit Verschlusskappe aus Gusseisen mit Lüftungsöffnungen. Die Kappe ist mit ca. 10 cm Beton zu fixieren.  Ausführung als Ringleitung zur Bewässerung, in einer Tiefe von ca. 50 cm um den Ballen verlegen.	9	St	.....	.....
08.03.0070	<b>Hochstamm, Solitär pflanzen, angießen</b> Hochstamm, Stammumfang über 16-25 cm, und Solitäre lt. Pflanzenliste pflanzen DIN 18916. Mit Ballen in ausgehobene Pflanzgruben pflanzen und gegen Wurzelaustrocknung schützen mit sofortigem durchdringendem Wässern. Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Verbrauchs- und Zählkosten trägt der AN. Dem Gießwasser ist Alginure-Wurzeldip oder gleichwertig, gemäß Herstellervorschrift beizufügen.	9	St	.....	.....
08.03.0080	<b>Baumscheiben lockern</b> Baumscheiben nach dem Pflanzen lockern durch Hacken einschl. Giessränder herstellen, Durchmesser der Baumscheiben über 150 bis 200 cm, Anteil der nichtgeneigten Fläche 70 %, Neigung der Restfläche steiler als 1:4 bis 1:2. Tiefe der Lockerung 5 cm. Unbrauchbare Stoffe aufsammeln und entsorgen.	9	St	.....	.....
08.03.0090	<b>Sträucher Hecken Kleingehölze pflanzen</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Sträucher, Heckenpflanzen und Kleingehölze lt. Pflanzenliste pflanzen.	850	St	.....	.....
08.03.0100	<b>Pflanzflächen lockern</b> Pflanzflächen nach dem Pflanzen lockern durch Hacken, Tiefe der Lockerung 5 cm. Unbrauchbare Stoffe aufsammeln und entsorgen. Abrechnung in der Abwicklung.	440	m²	.....	.....
08.03.0110	<b>Angießen der Pflanzflächen einschl. Heckenpflanzen</b> Alle Pflanzflächen einschl. den Heckenpflanzen nach der Pflanzung intensiv von Hand wässern (einschlammern). Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Verbrauchs- und Zählkosten trägt der AN. Mindestmenge pro m2 50 l.	440	m²	.....	.....
08.03.0120	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Mulchabdeck. Mulchstoff Rindenmulch D 3-5cm</b> Mulchabdeckung zum Schutz von Vegetationsflächen, Abdecken mit Mulchstoff, Rindenmulch, Körnung 0/20, Dicke über 3 bis 5 cm, Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung, Neigung der Fläche 1:3 bis 1:2.	390	m²	.....	.....
08.03.0130	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Mulchen Baumscheibe Rindenmulch 0/20 D 5-8cm Durchm. bis 100cm</b> Mulchen der Baumscheibe mit Rindenmulch, Körnung 0/20, Dicke der Mulchdecke über 5 bis 8 cm, Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung, Durchmesser der Baumscheiben bis 100 cm, Anteil der nichtgeneigten Fläche 50 %, Neigung der Restfläche steiler als 1:4 bis 1:2.	7	St	.....	.....
08.03.0140	<b>Mulchabdeck. mineralisch Splitt 8/16 D 8-10cm</b> Mulchen der Pflanzfläche mit Splitt, Basalt, Körnung 8/16, Dicke der Mulchdecke über 8 bis 10 cm, Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung.	50	m²	.....	.....
08.03.0150	<b>Mulchen Baumscheibe Splitt 8/16 D 5-8cm Durchm. 100-150cm</b> Mulchen der Baumscheibe mit Splitt, Basalt, Körnung 8/16, Dicke der Mulchdecke über 5 bis 8 cm, Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung, Durchmesser der Baumscheiben über 100 bis 150 cm.	2	St	.....	.....
<b>08.03 PFLANZ- UND RASENARBEITEN</b>					.....

#### 08.04 FERTIGSTELLUNGSPFLEGE

Eine Weitervergabe der Leistungen der Fertigstellungspflege an Subunternehmer bedarf der schriftlichen Genehmigung des AG.

Die Abnahme der Baumpflanzungen erfolgt nach dem 01. Oktober im belauten Zustand. Die Abnahme muss vom AN schriftlich beantragt werden. Bis zur erfolgreichen Abnahme verbleibt die Verantwortung für die Pflanzung beim AN! Bis zur Abnahme sind ausnahmslos die Anforderungen der DIN 18 916, Abschnitt 5.2 zu erreichen.

Ersatz-/ Nachpflanzungen für während der Fertigstellungspflege ausgefallene Pflanzen



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	müssen eine Qualitätsstufe höher sein.				
	Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt DIN 18916, die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen. Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen. Der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. Mehr- bzw. Minderleistungen werden zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.				
	Alle nachfolgend aufgeführten Leistungen werden nur vergütet, wenn sie rechtzeitig (min. 1 Werktag vor Ausführung) angekündigt werden und spätestens 5 Werktage nach Durchführung durch einen Beauftragten des AG (z.B. Hausmeister) gegengezeichnet und anerkannt werden. Die Anzeige kann per Telefax/Mail erfolgen.				
	Wasser wird vom AG zur Verfügung gestellt und kann an den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Ein Wasseranschluss befindet sich in ca. 100 m Entfernung im/am Gebäude.				
	<u>Die Verbrauchskosten für Wasser sind gem. BVB vom AN zu erstatten und werden pauschal von der Schlussrechnungssumme abgezogen.</u> Dies ist bei der Preisbildung zu berücksichtigen.				
	Nicht anerkannte Rapporte werden nicht vergütet!				
08.04.0010	<b>STLB-Bau 10/2025 003</b> <b>Jungbaumpflege Totholzbesetz. ab 3cm Leittrieb freistellen Astkränze Astquirle ausdünnen 5 Äste H bis 6m Durchm. 10-15cm Kronendurchm. bis 3m</b> Jungbaumpflege (Erziehungs- und Aufbauschnitt), gemäß ZTV-Baumpflege, tote, absterbende, gebrochene Schwach-, Grob- und Starkäste ab 3 cm Durchmesser entfernen, Leittrieb freistellen, Astkränze und Astquirle ausdünnen, Dicke einzukürzender Grobäste über 5 bis 10 cm, 5 zu entfernende Äste je Baum, Gesamthöhe des Baumes bis 6 m, einstämmig, Stammdurchmesser über 10 bis 15 cm, mittlerer Kronendurchmesser bis 3 m, anfallende Stoffe seitlich lagern, Entsorgung wird gesondert vergütet.	9	St	.....	.....
08.04.0020	<b>Lockern der Baumscheiben, 2 Arbeitsgänge</b> Lockern der Baumscheiben. Anzahl der <b>Arbeitsgänge: 2 Stück</b> . Hierzu sind alle trockene Triebe, auch Wildtriebe, abzuschneiden und die Verankerungen nachzurichten (ggf. zu erneuern). Anfallendes Unkraut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Bearbeitungstiefe: 10 cm. Die Mulchabdeckung auf der Baumscheibe ist nachzuarbeiten, Fehlmaterial ist zu ergänzen. Abrechnung nach Gesamtanzahl bearbeiteter Baumscheiben.	9	St	.....	.....
08.04.0030	<b>Bäume flüssig düngen, 1x jährlich</b> Flüssige Baumdüngung durch Einbringen von geeignetem Flüssigdünger, Organisch-mineralische NPK- Düngersuspension 4+6+8 4 % N Gesamtstickstoff 6 % P205 Gesamtphosphat 8 % K2O wasserlösliches Kaliumoxid sowie die Spurenelemente Zink (Zn), Mangan (Mn), Kupfer (Cu), Magnesiumoxid (MgO), Eisen (Fe), sowie Aminosäuren  Mindestmenge pro Baum 2,5 l, genaue Menge jedoch nach Rücksprache mit dem Hersteller. <b>Diese Düngung erfolgt 1 mal jährlich.</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Abrechnung nach Gesamtanzahl gedüngter Bäume.	9	St	.....	.....
08.04.0040	<b>Wässern der Bäume, 10 Arbeitsgänge</b> Wässern der Bäume. Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Verbrauchs- und Zählkosten trägt der AN. Mindestwassermenge je Arbeitsgang 250 l, <b>10 Arbeitsgänge</b> sind auszuführen Abrechnung nach Gesamtanzahl der Arbeitsgänge der gewässerten Bäume.	9	St	.....	.....
08.04.0050	<b>Wässern der Hecken/Pflanzflächen, 20 Arbeitsgänge</b> Wässern der Hecken/Pflanzflächen. Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Verbrauchs- und Zählkosten trägt der AN. Menge je Arbeitsgang/m2 35 l, <b>20 Arbeitsgänge</b> .	9	m²	.....	.....
08.04.0060	<b>Lockern Hecken/Pflanzflächen, 8 Arbeitsgänge</b> Lockern der Hecken/Pflanzflächen. Anzahl der <b>Arbeitsgänge: 8 Stück</b> . Hierzu trockene Triebe abschneiden, Verankerungen nachrichten. Fläche von Unkraut, Steinen ab 3 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen. Erster Arbeitsgang Anfang April, danach im Abstand von 4 Wochen.	440	m²	.....	.....
08.04.0070	<b>Düngung Hecken/Pflanzflächen, 1x jährlich</b> Düngung der Hecken/Pflanzflächen mit Nitrophoska permanent oder gleichwertig, Menge pro m2 50 gr. Düngezeitpunkt: März / April ( <b>1x pro Jahr</b> ).	440	m²	.....	.....
08.04.0080	<b>Hecke schneiden, 2 Schnitte</b> Hecke schneiden, Buche, Höhe vor dem Verjüngen über 1,5 bis 2 m, Breite vor dem Verjüngen über 0,5 bis 1 m, geforderte Schnitthöhe nach dem Verjüngen über 1,5 bis 2 m, geforderte Schnittbreite nach dem Verjüngen über 0,5 bis 1 m, <b>2 Schnitte</b> , Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt 2-seitig und oben, einschl. Köpfe, Anfallendes Schnitgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	20	m	.....	.....
08.04.0090	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Wässern Pflanzung Bodendecker Stauden Gräser 10l l/m2 15Arbeitsgänge</b> Wässern der Pflanzung, Bodendecker, Stauden, Gräser, Wasser kann den vorh. Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 10 l/m2, 15 Arbeitsgänge, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.	26	m²	.....	.....
08.04.0100	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Pflanzfläche lockern Aufwuchs abtrennen Staudenfläche T 3cm Abfall Laub entfernen 6Arbeitsgänge</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Lockern der Pflanzfläche, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, auf Staudenflächen, Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzenart, im Mittel 3 cm, ausdauernde Wurzeln von unerwünschtem Aufwuchs ausgraben, Abfall und Laub von der Fläche entfernen, abgetrennte Teile des unerwünschten Aufwuchses und Steine ab 5 cm Durchmesser auf LKW AN laden, 6 Arbeitsgänge, erster Arbeitsgang Anfang April, danach im Abstand von 6 Wochen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.	26	m²	.....	.....
08.04.0110	<b>STLB-Bau 10/2025 003</b> <b>Durchputzen Staudenfläche Schnittgut/Holzstoffe zerkleinern 2Arbeitsgänge laden Behälter AN laden LKW AN</b> Durchputzen der Pflanzung, Staudenfläche, abgeblühte und abgestorbene Pflanzenteile abschneiden, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, ausdauernde Wurzeln ausgraben, Schnittgut und/oder holzige Stoffe zerkleinern, Maximalgröße der Einzelstücke 10 cm, 2 Arbeitsgänge, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Laub, abgestorbene Pflanzenteile, Unrat und Steine ab 5 cm Durchmesser aufsammeln, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, in Behälter AN laden, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	26	m²	.....	.....
08.04.0120	<b>STLB-Bau 10/2025 003</b> <b>Düngen Staudenfläche mineral.Dünger granuliert 50g/m2</b> Düngen Zeitpunkt der Ausführung im Frühjahr, der Staudenfläche, mit mineralischem Dünger, granuliert, Menge ca. 50 g/m2 je Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.	26	m²	.....	.....
08.04.0130	<b>Rasen mähen, 8 Arbeitsgänge</b> Alle Rasenflächen mähen bei einer Wuchshöhe von 5 bis 8 cm. Schnitthöhe 3 cm, <b>Anzahl der Schnitte: 8 Stück</b> , Schnittfolge nach Wuchshöhe. Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Schnitt mit Sichelmäher. Abrechnung nach Größe der zu bearbeitenden Rasenfläche.	460	m²	.....	.....
08.04.0140	<b>Vorratsdüngung Rasen mineralisch, 2x jährlich</b> Vorratsdüngung der Rasenfläche mit mineralischem NPK-Dünger. Erzeugnis 'Nitrophoska permanent' oder gleichwertig; Dünger gleichmäßig aufbringen, Menge/m2 100 g jeweils im Frühjahr und Herbst ( <b>2x im Jahr</b> ). Abrechnung nach Größe der zu bearbeitenden Rasenfläche.	460	m²	.....	.....
<b>08.04 FERTIGSTELLUNGSPFLEGE</b> .....					
<b>08.05</b>	<b>ENTWICKLUNGSPFLEGE (1 Jahr)</b>				
	Die Entwicklungspflege schließt an die Fertigstellungspflege an und läuft über einen Zeitraum von 1 Jahr. Es gelten alle Vorbemerkungen des Titels Fertigstellungspflege. Vor Abschluss der Entwicklungspflege ist der AG 14 Tage vor Ablauf der Frist schriftlich zu informieren, es ist auf Anforderung des AN ein Übergabetermin zu vereinbaren, sofern keine Weiterbeauftragung der Leistung erfolgt. Der AG behält sich vor, diese Leistungen nicht zu vergeben.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
08.05.0010	<p><b>STLB-Bau 10/2025 003</b></p> <p><b>Jungbaumpflege Totholzbeseit. ab 3cm Leittrieb freistellen Astkränze Astquirle ausdünnen 5Äste H bis 6m Durchm. 10-15cm Kronendurchm. bis 3m</b></p> <p>Jungbaumpflege (Erziehungs- und Aufbauschnitt), gemäß ZTV-Baumpflege, tote, absterbende, gebrochene Schwach-, Grob- und Starkäste ab 3 cm Durchmesser entfernen, Leittrieb freistellen, Astkränze und Astquirle ausdünnen, Dicke einzukürzender Grobäste über 5 bis 10 cm, 5 zu entfernende Äste je Baum, Gesamthöhe des Baumes bis 6 m, einstämmig, Stammdurchmesser über 10 bis 15 cm, mittlerer Kronendurchmesser bis 3 m, anfallende Stoffe seitlich lagern, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	9	St	.....	.....
08.05.0020	<p><b>Lockern der Baumscheiben, 2 Arbeitsgänge</b></p> <p>Lockern der Baumscheiben. Anzahl der <b>Arbeitsgänge: 2 Stück</b>. Hierzu sind alle trockene Triebe, auch Wildtriebe, abzuschneiden und die Verankerungen nachzurichten (ggf. zu erneuern). Anfallendes Unkraut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Bearbeitungstiefe: 10 cm.</p> <p>Die Mulchabdeckung auf der Baumscheibe ist nachzuarbeiten, Fehlmaterial ist zu ergänzen. Abrechnung nach Gesamtanzahl bearbeiteter Baumscheiben.</p>	9	St	.....	.....
08.05.0030	<p><b>Bäume flüssig düngen, 1x jährlich</b></p> <p>Flüssige Baumdüngung durch Einbringen von geeignetem Flüssigdünger, Organisch-mineralische NPK- Düngersuspension 4+6+8</p> <p>4 % N Gesamtstickstoff</p> <p>6 % P2O5 Gesamtphosphat</p> <p>8 % K2O wasserlösliches Kaliumoxid</p> <p>sowie die Spurenelemente</p> <p>Zink (Zn), Mangan (Mn), Kupfer (Cu),</p> <p>Magnesiumoxid (MgO), Eisen (Fe),</p> <p>sowie Aminosäuren</p> <p>Mindestmenge pro Baum 2,5 l, genaue Menge jedoch nach Rücksprache mit dem Hersteller. <b>Diese Düngung erfolgt 1 mal jährlich.</b></p> <p>Abrechnung nach Gesamtanzahl gedüngter Bäume.</p>	9	St	.....	.....
08.05.0040	<p><b>Wässern der Bäume, 10 Arbeitsgänge</b></p> <p>Wässern der Bäume. Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Verbrauchs- und Zählkosten trägt der AN. Mindestwassermenge je Arbeitsgang 250 l, <b>10 Arbeitsgänge</b> sind auszuführen</p> <p>Abrechnung nach Gesamtanzahl der Arbeitsgänge der gewässerten Bäume.</p>	9	St	.....	.....
08.05.0050	<p><b>Wässern der Hecken/Pflanzflächen, 20 Arbeitsgänge</b></p> <p>Wässern der Hecken/Pflanzflächen. Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden. Verbrauchs- und Zählkosten trägt der AN. Menge je Arbeitsgang/m2 35 l, <b>20 Arbeitsgänge</b>.</p>	9	m²	.....	.....
08.05.0060	<p><b>Lockern Hecken/Pflanzflächen, 8 Arbeitsgänge</b></p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Lockern der Hecken/Pflanzflächen. Anzahl der <b>Arbeitsgänge: 8 Stück</b> . Hierzu trockene Triebe abschneiden, Verankerungen nachrichten. Fläche von Unkraut, Steinen ab 3 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen. Erster Arbeitsgang Anfang April, danach im Abstand von 4 Wochen.	440	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.05.0070	<b>Düngung Hecken/Pflanzflächen, 1x jährlich</b> Düngung der Hecken/Pflanzflächen mit Nitrophoska permanent oder gleichwertig, Menge pro m <sup>2</sup> 50 gr. Düngezeitpunkt: März / April ( <b>1x pro Jahr</b> ).	440	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.05.0080	<b>Hecke schneiden, 2 Schnitte</b> Hecke schneiden, Buche, Höhe vor dem Verjüngen über 1,5 bis 2 m, Breite vor dem Verjüngen über 0,5 bis 1 m, geforderte Schnitthöhe nach dem Verjüngen über 1,5 bis 2 m, geforderte Schnittbreite nach dem Verjüngen über 0,5 bis 1 m, <b>2 Schnitte</b> , Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt 2-seitig und oben, einschl. Köpfe, Anfallendes Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	20	m	.....	.....
08.05.0090	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Wässern Pflanzung Bodendecker Stauden Gräser 10l/m<sup>2</sup> 15Arbeitsgänge</b> Wässern der Pflanzung, Bodendecker, Stauden, Gräser, Wasser kann den vorh. Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 10 l/m <sup>2</sup> , 15 Arbeitsgänge, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.	26	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.05.0100	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Pflanzfläche lockern Aufwuchs abtrennen Staudenfläche T 3cm Abfall Laub entfernen 6Arbeitsgänge</b> Lockern der Pflanzfläche, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, auf Staudenflächen, Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzenart, im Mittel 3 cm, ausdauernde Wurzeln von unerwünschtem Aufwuchs ausgraben, Abfall und Laub von der Fläche entfernen, abgetrennte Teile des unerwünschten Aufwuchses und Steine ab 5 cm Durchmesser auf LKW AN laden, 6 Arbeitsgänge, erster Arbeitsgang Anfang April, danach im Abstand von 6 Wochen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.	26	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.05.0110	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Durchputzen Staudenfläche Schnittgut/Holzstoffe zerkleinern 2Arbeitsgänge laden Behälter AN laden LKW AN</b> Durchputzen der Pflanzung, Staudenfläche, abgeblühte und abgestorbene Pflanzenteile abschneiden, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, ausdauernde Wurzeln ausgraben, Schnittgut und/oder holzige Stoffe zerkleinern, Maximalgröße der Einzelstücke 10 cm, 2 Arbeitsgänge, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Laub, abgestorbene Pflanzenteile, Unrat und Steine ab 5 cm Durchmesser aufsammeln, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, in Behälter AN laden, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	26	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.05.0120	STLB-Bau 10/2025 003 <b>Düngen Staudenfläche mineral.Dünger granuliert 50g/m<sup>2</sup></b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Düngen Zeitpunkt der Ausführung im Frühjahr, der Staudenfläche, mit mineralischem Dünger, granuliert, Menge ca. 50 g/m2 je Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.	26	m²	.....	.....
08.05.0130	<b>Rasen mähen, 8 Arbeitsgänge</b> Alle Rasenflächen mähen bei einer Wuchshöhe von 5 bis 8 cm. Schnitthöhe 3 cm, <b>Anzahl der Schnitte: 8 Stück</b> , Schnittfolge nach Wuchshöhe. Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Schnitt mit Sichelmäher. Abrechnung nach Größe der zu bearbeitenden Rasenfläche.	460	m²	.....	.....
08.05.0140	<b>Vorratsdüngung Rasen mineralisch, 2x jährlich</b> Vorratsdüngung der Rasenfläche mit mineralischem NPK-Dünger. Erzeugnis 'Nitrophoska permanent' oder gleichwertig; Dünger gleichmäßig aufbringen, Menge/m2 100 g jeweils im Frühjahr und Herbst ( <b>2x im Jahr</b> ). Abrechnung nach Größe der zu bearbeitenden Rasenfläche.	460	m²	.....	.....
		<b>08.05 ENTWICKLUNGSPFLEGE (1 Jahr)</b>			.....
		<b>08 PFLANZ- UND SAATARBEITEN</b>			.....
<b>09</b>	<b>SONSTIGE MAßNAHMEN</b>				
<b>09.01</b>	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>				
	Alle nachfolgend aufgeführten Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn sie auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers erfolgen.				
	Nicht angeordnete Rapporte werden nicht vergütet!				
09.01.0010	<b>Pflasterer/Betonbauer/Landschaftsgärtner</b> Pflasterer bzw. Maurer oder Betonbauer oder Landschaftsgärtner	10	h	.....	.....
09.01.0020	<b>Arbeiter</b> Arbeiter	10	h	.....	.....
09.01.0030	<b>Lkw + Fahrer über 12 t</b> Lkw einschl. Fahrer, Nutzlast über 12 t, Kipper.	1	h	.....	.....
09.01.0040	<b>Radlader 55-88 kW</b> Radlader einschl. Fahrer, über 55 bis 88 kW.	1	h	.....	.....
09.01.0050	<b>Hydraulikbagger</b>				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Hydraulikbagger einschl. Fahrer, mit Radfahrwerk, und diversen Anbaugeräten wie Hydraulikhammer, Abbruchzange, Tieflöffel etc.	1	h	.....	.....
09.01.0060	<b>Kleingeräte o. B.</b> Kleingeräte wie Motorsäge, Freischneider etc. mit Betriebsstoffen, jedoch ohne Bedienung.	1	h	.....	.....
				<b>09.01 STUNDENLOHNARBEITEN</b>	<u>.....</u>
				<b>09 SONSTIGE MASSNAHMEN</b>	<u>.....</u>

### Zusammenstellung

01.01	PLANUNGSLEISTUNGEN / SONSTIGES	.....
<u>01</u>	<u>VORBEREITENDE MASSNAHMEN</u>	=====
02.01	SICHERUNGSMABNAHMEN	.....
02.02	ABBRUCHMAßNAHMEN	.....
<u>02</u>	<u>HERRICHTUNG UND ERSCHLIEßUNG</u>	=====
03.01	BAUTECHNISCHE BODENARBEITEN	.....
03.02	ENTSORGUNG	.....
<u>03</u>	<u>GELÄNDEFLÄCHEN</u>	=====
04.01	RANDEINFASSUNGEN	.....
04.02	PFLASTERFLÄCHEN	.....
04.03	KUNSTSTOFFBELAG SPIELFELD	.....
<u>04</u>	<u>BEFESTIGTE FLÄCHEN</u>	=====
05.01	EINFRIEDUNG ZÄUNE, TORE	.....
05.02	BALLFANGZÄUNE	.....
05.03	SITZMAUERN	.....
05.04	TREPPENANLAGEN UND STUFEN	.....
05.05	SCHUHABSTREIFER	.....
05.06	LÜFTUNGSSCHACHT MAUERWINKEL, GITTERROSTE	.....
<u>05</u>	<u>BAUKONSTRUKTIONEN IN AUßENANLAGEN</u>	=====
06.01	OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG	.....
06.02	SCHÄCHTE, SCHACHTANGLEICHUNGEN	.....
<u>06</u>	<u>TECHNISCHE ANLAGEN IN AUßENANLAGEN</u>	=====
07.01	ALLGEMEINE EINBAUTEN / AUSSTATTUNGEN	.....
07.02	SPIELGERÄTE	.....
<u>07</u>	<u>EINBAUTEN IN AUßENANLAGEN</u>	=====
08.01	VEGETATIONSTECHNISCHE BODENBEARBEITUNG	.....
08.02	PFLANZENLIEFERUNG	.....
08.03	PFLANZ- UND RASENARBEITEN	.....
08.04	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	.....
08.05	ENTWICKLUNGSPFLEGE (1 Jahr)	.....
<u>08</u>	<u>PFLANZ- UND SAATARBEITEN</u>	=====
09.01	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
<u>09</u>	<u>SONSTIGE MASSNAHMEN</u>	=====
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		=====
Gesamtsumme		=====